

GRÜNDUNGS - Protokoll

1. Dezember 1903

Zettel

Schriftführer

1.12.1903

Vorberatung am 1. Dezember 1903

Anwesende die neben verzeichneten Herren (11)

Beschluss: Die Versammlung beschliesst einen Schwimm-Verein zu gründen mit dem Namen Männer-Schwimm-Verein München, dessen Farben die Münchner Stadtfarben sind. Eine Commission wurde gewählt aus 5 Herren, die die Statuten vorberaten und der in einigen Wochen stattfindenden continuierenden Versammlung vorlegen. Die Anwesenden sollen mündliche Propaganda für den Verein treiben.

Gang der Verhandlung: Anfang 7 1/4 Uhr.

Auf einstimmige Aufforderung der Anwesenden übernimmt Herr Verwalter Wimmer die Führung der Beratung mit dem Bemerkten, dass er offiziell nicht an der Spitze stehen kann wegen seines Amtes als Verwalter des Volksbades und nur an den Vorarbeiten teilnimmt. Er begrüsst die Anwesenden und gibt den Zweck der Versammlung bekannt. Mehrere Herren, die aus dem Schwimm-Verein München ausgeschieden sind, haben den Wunsch geäußert, einen neuen Schwimmverein zu gründen, um der Sache, der sie bisher gedient haben, auch weiterhin dienen zu können. Redner wirft die Frage auf: Istes notwendig und ist es möglich, einen neuen Schwimmverein in München zu gründen? Herr Gjenis, Lutz A, Witt H. sprechen zur Sache und bejahen beide Fragen mit Begründung von verschiedenen Gesichtspunkten aus. Der Leiter der Versammlung resumiert danach, dass es notwendig ist, in München einen neuen Schwimmverein zu gründen, weil: die Einwohner der südlichen und östlichen nicht gut im Schwimmverein München eintreten können, weil viele Herren, die Interesse an der Sache haben aus anderen Gründen im alten Verein nicht eintreten wollen. Möglich ist auch einen neuen Verein in München ins Leben zu rufen, da andere viel kleine Städte eine ganze Anzahl von Schwimmvereinen haben, weil uns Leute zur Verfügung stehen, die die Sache führen und hochheben können. Es wurden beide Fragen einstimmig bejaht.

Nun wird ohne weitere Debatte eine Commission gewählt, bestehend aus den Herren: Verwalter Wimmer, Kunstmaler Gjenis ?, Magistratshilfsbeamter A. Lutz, Kaufmann Seefried, Techniker Zettel, die die Satzung des zu gründenden Vereins ausarbeiten, sie in mehrere Exemplare vervielfältigen, den vorberatenden Anwesenden zuschicken sollen. Die endgültige Beratung und Festsetzung der Satzung erfolgt erst in der constituirenden Versammlung, die in 2 - 3 Wochen oder Anfang Januar 1904 abgehalten werden wird. Die Commission wird weiter beauftragt, auch andere Vorarbeiten vorzunehmen, soe die zukünftige Vorstandsliste in Vorschlag zu bringen, die Wahl des Stoffes zu den Vereinsbadehosen vorzunehmen etc.

Nun werden zwei Schriftstücke vorgelesen, die beide einen Aufruf enthalten, die die Anwesenden und ihre Bekanten bekommen sollten, worin die Ziele des neuen Vereins klargelegt sind und die die Aufforderung enthalten, dem neuen Verein beizutreten und andere Mitglieder dafür zu werben. Verfasser dieser Schriften sind Herr Zettel einerseits und Herr Gjenis und Lutz A. andererseits. Mit Einvernehmen der Verfasser sowie sämtlicher Anwesenden constatirt der Leiter der Versammlung die Tatsache, dass beide Schriften verfrüht und unvernünftig sind, da sie aus der supponirten Tatsache ausgingen, dass heute ein Verein schon gegründet wurde. Demgegenüber constatirt er, dass die Versammlung nun beschlossen habe: einen neuen Schwimmverein zu gründen, dass aber tatsächlich noch kein neuer Verein gegründet ist. Wäre der Fall anders, müsste man den sich meldenden Herren die Satzung vorlegen und den Vorstand namhaft machen können. Mündlich soll aber jeder der Herren soviel nur zuverlässiges und wirkliches Interesse für die Sache bekunden, Bekannte werben wie möglich und die zur constituirenden Versammlung mitzubringen.

Herrn Lutz A. wirft die Frage auf, ob wir den Verein heute schon taufen sollen. Herrn Seefried ist dagegen und möchte die Commission beauftragen auch diesbezüglich erst verschiedene vorschläge in Erwägung zu ziehen. Die Versammelten äussern aber mit 8 Stimmen gegen 3 den Wunsch, heute über den Namen zu beschliessen. Nach verschiedenen Anträgen wird der Vorschlag des Herrn Wimmer, A. Lutz, Witt Hans jun., Witt H. sen. einstimmig angenommen. Danach soll der neue Verein den Namen führen:

Männer-Schwimm-Verein München

ohne des Zusatz der Jahreszahl 1904, wie Herr Seefried aus Genauigkeitsgründen anfangs gewünscht hatte.

Herr Lutz A., beantragt die Münchner Stadtfarben als Grundfarben.
Wird einstimmig angenommen. Genauere Ausarbeitung der Wahl des Stoffes
etc. Wird der Commission überwiesen.

Die Herren, die Interesse für den neuen Verein haben, sollen vorläufig
Donnerstag abends 7 Uhr im Müllerschen Volksbad baden ohne Riegauf-
stellung nur als private Badegäste. Herr Verw alter Wimmer dankt den
Anwesenden für ihr bekundetes Interesse, ja ihren Freimuth bei der
Aussprache ihrer Meinungen und schliesst die Versammlung. Herr Gjerni ?
dankt ihm im Namen aller Anwesenden für seine Dienste, für die sachgemässe
Führung der Beratung. Schluss 9 1/2 Uhr.

1. Dezember 1903

Hans Gjerni

Protokollführer

PROTOKOLL

der konstituierenden Versammlung am 17.12.1903 im Café Neptun

betreff: Gründung eines Schwimmvereins.

Herr Verwalter Wi., er als Vorsitzender des provisorischen Ausschusses eröffnete um 9Uhr die Sitzung, begrüßte zunächst die in stattlicher Zahl anwesenden Herren und ging dann sofort zur Tagesordnung über

Die Tagesordnung lautet :

1. Beratung des Satzungs-Entwurfes
2. Gründung des Vereins
3. Wahl des Vorstandes

Bevor er zur Beratung überging, stellte er den Antrag, dass ein Vorsitzender und ein Schriftführer für den Verlauf der Sitzung gewählt wird. Hierauf wurden einstimmig Herr Verwalter Wimmer als Vorsitzender und Herr Zettel als Schriftführer aufgestellt.

§ 1 der Tagesordnung:

Beratung des Satzungs-Entwurfes

Die Anfrage des Vorsitzenden, ob man den § 1 der Tagesordnung einer Spezial- oder Generaldiskussion unterziehen solle, wurde einstimmig mit Spezialdiskussion beschlossen. Nach eingehender Debatte gelangte nun der Satzungs-Entwurf mit dem in der Beilage niedergelegten Wortlaut in der Schlussabstimmung einstimmig zur Annahme. Zeit 11.15 Uhr-

§ 2 der Tagesordnung

Gründung des Vereins

Nach einer kurzen Ansprache lädt der Vorsitzende die Herren ein, durch Eintrag in die aufliegende Liste den Verein zu gründen. Nachstehend verzeichnete Herren, 25 an der Zahl, beschliessen nun die Gründung des Vereins.

Als Gründungsmitglieder zeichneten sich ein die Herren

1. Gjenis, Kartsy, 2. Zettel, 3. Witt sen., 4. Henfelder, 5. Witt jun., 6. Manz,
7. Seefried, 8. Hörmann, G., 9. Hörmann L., 10. Poser, 11. Lutz G., 12. Witt G.,
13. Hoehl, 14. Gantsy v. Horvath, 15. Riedinger, 16. Schnepfinger, 17. Leupold,
18. Laible, 19. Windorfer, 20. Weingärtner sen., 21. Lutz A., 22. Wimmer,
23. Weingärtner jun., 24. Uhl, 25. Schmid.

Dem Ersuchen der Herren Henfelder, Hörmann, G. Poser und Uhl, welche noch nicht
18 Jahre sind, als Gründungsmitglieder aufgenommen zu werden, wird stattgegeben.
Ein Antrag des Herrn Seefried, Herren, welche bis zum 1. Januar 1904 aufgenommen
werden, als Gründungsmitglieder zu betrachten, und dieselben von einer
Aufnahmegebühr zu befreien, wird abgelehnt.

§ 3 der Tagesordnung

Wahl des Vorstandes

Die hierauf erfolgte Wahl des Vorstandes ergab folgendes Resultat:

1. Herr Wimmer, Vorsitzender
2. Herr Zettel, Schriftführer
3. Herr Leupold, Cassier
4. Herr Kartsy I. Schwimmwart
5. Herr Lutz, II. Schwimmwart
6. Herr Witt, Hans Zeugwart
7. Herr Lutz, G. Revisor
8. Herr Laible, Beisitzer

Mit einer Ansprache des Vorsitzenden, worin er den anwesenden Herren für ihr
reges Interesse an dem zustande gekommenen Verein dankt, und zum Schluss noch
dem jungen Verein Blühen und Gedeihen wünscht, beschliesst derselbe die
Sitzung um 1.15 Uhr.

Vorstehendes Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung
am 12. April 1904 vorgelegt und genehmigt, bescheinigt

München, 12. April 1904

Der Vorsitzende

gez. Wimmer

Der Schriftführer

gez. Zettel

S T A T U T E N



des

Männer - Schwimm - Vereines München

§ 1

Name, Sitz und Zweck des Vereines

Der Verein, welcher den Namen "Männer Schwimm-Verein München" führt, und in München seinen Sitz hat, bezweckt die Pflege und Verbreitung des volkstümlichen Schwimmens durch:

- a) Erteilung von Schwimmunterricht an nicht schwimmkundige Mitglieder.
- b) durch vollkommene Ausbildung der Mitglieder im Schwimmen, Tauchen, Springen
- c) durch Eintreten für die Schwimmsache durch Wort und Schrift

Ausserdem werden die Mitglieder unterrichtet, wie Ertrinkende zu retten und Wiederbelebungversuche anzustellen sind. Zu diesem Berufe werden regelmässig Unterrichts- und Übungsstunden abgehalten. Eine Verfolgung politischer Zwecke ist ausgeschlossen.

§ 2

Arten der Mitglieder

Mitglieder des Vereins können werden:

- a) männliche Personen, welche des 18. Lebensjahr vollendet haben und einem anderen hiesigen Schwimmverein nicht angehören.
- b) Vereine, Körperschaften, Anstalten etc.

Die Mitglieder scheiden sich aus in :

- c) aktive, welche sich ausser zur Zahlung der Vereinsbeiträge auch noch zur Teilnahme an den Übungen verpflichten.
- d) passive, welche den Verein durch Leistung der Vereinsbeiträge unterstützen, jedoch eine Verpflichtung zur Teilnahme an den Übungen nicht haben.
- e) Ehrenmitglieder, welche aufgrund besonderer Verdienste um die Schwimmsache oder den Verein ernannt werden können.

§ 3

Aufnahmen

Gesuche um Aufnahme in den Verein sind schriftlich an den Vorstand zu richten, welcher dieselben zu prüfen und zu verbescheiden hat. Der Entscheid ist dem Gesuchsteller umgehend zuzustellen, wobei im Ablehnungsfalle die Gründe der Ablehnung nicht anzugeben sind.

Die Ehrenmitglieder werden durch die Mitgliederversammlung ernannt.

§ 4

Rechte der Mitglieder

Jedes Mitglied hat das Recht, die Übungen und Veranstaltungen des Vereins mitzumachen, in den Mitgliederversammlungen mitzuberaten, abzustimmen, zu wählen und gewählt zu werden. Diese Rechte ruhen jedoch, so lange ein Mitglied mit der Bezahlung der Vereinsbeiträge im Rückstand ist.

§ 5

Pflichten der Mitglieder

Die aktiven Mitglieder haben die Verpflichtung, die festgesetzten Vereinsbeiträge zu bezahlen und an allen ordentlichen und ausserordentlichen Übungen und Veranstaltungen sich aktiv zu beteiligen.

Die passiven Mitglieder haben lediglich die Vereinsbeiträge zu leisten.

Die Ehrenmitglieder werden von vorstehenden Verpflichtungen nicht betroffen.

Als Vereinsbeiträge sind festgesetzt:

1. Eine Eintrittsgebühr von 2 M, wofür dem Eingetretenen Mitgliedskarte, Statuten und die Schwimmhose als Eigentum ausgehändigt wird.
2. ein vorausbezahlbarer Monatsbeitrag von 50 Pfg.

Mitglieder, welche das Schwimmen erlernen wollen, bezahlen ausserdem eine sofort zu erlegende Unterrichtsgebühr von 3 M, dafür erhalten sie 3 Monate lang freien Schwimmunterricht und sind nach Vollendung einer einjährigen Mitgliedschaft von Zahlungen des Monatsbeitrages auf die Dauer der weiteren sechs Monate befreit.

Wird ein Mitglied zum Militärdienst einberufen, so bleiben ihm für die Dauer dieser Dienstleistung, wenn er vorher mindestens 6 Monate lang dem Verein angehört hat, seine Rechte gewahrt, während seine Pflichten ruhen.

§ 6

Aufhören der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts oder Ausschlusses aus dem Verein.

Der Austritt kann jederzeit, jedoch nur schriftlich, beim Vorstand erklärt werden, in diesem Fall sind die Vereinsbeiträge bis einschl. des Austrittsmonats zu bezahlen.

Als ausgetreten ist ein Mitglied zu betrachten, wenn es mit drei Monatsbeiträgen im Rückstand ist und dann nach erfolgter Zahlungsaufforderung Zahlung innerhalb 8 Tagen nicht leistet. Von dem erfolgten Ausscheiden aus dem Verein ist ihm schriftlich Mitteilung zu machen.

Der Ausschluss aus dem Verein kann vom Vorstand gegen ein Mitglied ausgesprochen werden bei groben Verstößen gegen das Interesse des Vereins oder gegen Vereinsmitglieder oder gegen Sitte und Anstand innerhalb und ausserhalb des Vereins. Der erfolgte Ausschluss ist dem Ausgeschlossenen schriftlich mitzuteilen und kann dieser Berufung zur nächsten Mitgliederversammlung einlegen. Diese ist innerhalb 8 Tagen beim Vorstand schriftlich anzumelden, wofür ihm Anmeldebestätigung zu erteilen ist. Bis zum Austrag der Sache durch die Mitgliederversammlung, bei der er persönlich anwesend sein kann, hat er sich des Besuches der Übungen und Veranstaltungen des Vereins sowie des Tragens der Vereins-Abzeichen zu enthalten. Verfehlungen gegen diese Bestimmungen haben für ihn ohne weiteres den Verlust des Berufungsrechtes zur Folge. Die Betretung des Rechtsweges gegen den Beschluss des Vorstandes oder der Mitgliederversammlung ist unzulässig.

§ 7

Vereinsleitung

Die Angelegenheiten des Vereins werden erledigt durch:

1. Mitgliederversammlung
2. den Vorstand

Im Monat Januar jeden Jahres findet die ordentliche Mitgliederversammlung statt. Zeit und Lokal sind vom Vorstand zu bestimmen und den Mitgliedern schriftlich oder mündlich gegen Unterschrift drei Wochen vor dem Versammlungstag bekannt zu geben. Anträge zur Mitgliederversammlung kann jedes Mitglied stellen, jedoch hat es solche mindestens 14 Tage vor dem Versammlungstag dem Vorstand schriftlich vorzulegen. Der Vorstand entwirft sodann die Vorlagen

und die Tagesordnung, welche letztere allen Vereinsmitgliedern bis längstens 5 Tage vor dem Versammlungstag schriftlich bekannt zu geben ist.

Nur über Gegenstände, welche auf der Tagesordnung stehen, kann die Mitgliederversammlung Beschluss fassen, jedoch kann die Reihenfolge der nach der Tagesordnung zu behandelnden Gegenstände durch Versammlungsbeschluss geändert werden.

Jedes Mitglied hat nur eine Stimme, Stimmübertragungen sind unzulässig. Die Mitgliederversammlung ist mit Ausnahme der in § 8 behandelten Fälle ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder und zwar mit einfacher Stimmenmehrheit beschlussfähig, bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

In die Zuständigkeit der ordentlichen Mitgliederversammlung gehören:

1. Die Entgegennahme der Jahresberichte
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
3. Beschlussfassung über alle auf der Tagesordnung stehenden Anträge
4. Feststellung des Jahresvoranschlages
5. Neuwahl des Vorstandes

Diese ist durch Zettelabgabe und zwar für jedes Mitglied gesondert vorzunehmen. Von der Zettelabstimmung kann nur Umgang genommen werden, wenn einstimmig die acclamationsweise Wahl eines Vorstandsmitgliedes beantragt wird.

Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung

kann von dem Vorstand einberufen werden, wenn die Vereinsinteressen es erfordern und muss einberufen werden, wenn eine solche von mindestens einem Drittel der sämtlichen Vereinsmitglieder unter Bekanntgabe der Beratungsgegenstände schriftlich beim Vorstand beantragt wird.

Für die ausserordentliche Mitgliederversammlung gelten bezüglich Einberufung, Abstimmung, Beschlussfähigkeit etc. die oben Bestimmungen, jedoch mit der Modifikation, dass sie nur 8 Tage vor dem Versammlungstag und unter gleichzeitiger Mitteilung der Beratungsgegenstände den Mitgliedern in der oben bestimmten Weise bekannt gegeben wird. Wollen noch weitere Anträge für die angekündigte Mitgliederversammlung gestellt werden, so müssen diese 5 Tage vor dem Versammlungstag beim Vorstand schriftlich eingebracht werden. Auch von diesen nachträglichen Anträgen sind sämtliche Mitglieder vorschriftsmässig mindestens 2 Tage vor dem Versammlungstag zu verständigen.

Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind in ein Protokollbuch einzutragen, vom Vorstand zu unterzeichnen und der nächsten Mitgliederversammlung durch Vorlesen bekannt zu geben.

Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus:

1. dem Vorsitzenden	5. dem zweiten Schwimmwart
2. dem Schriftführer	6. dem Zeugwart
3. dem Kassier	7. dem Revisor
4. dem ersten Schwimmwart	8. 1 Beisitzer für je 25 Vereinsmitglieder

Diese Vorstandsmitglieder vertreten sich in der vorstehenden Reihenfolge: Der Vorstand wird auf die Dauer eines Jahres gewählt. Scheidet ein Mitglied im Laufe des Jahres aus irgend einem Grunde aus, so hat der Vorstand durch Nachwahl zu ergänzen. Dem Vorstand obliegt die Erledigung aller Vereinsangelegenheiten soweit davon Ordnung nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten ist. Speziell obliegt ihm die Aufnahme und der Ausschluß der Mitglieder, die Anberaumung besonderer Veranstaltungen, Überwachung des Kassa- und Rechnungswesens und des Schwimmbetriebs, ferner die Kontrolle des richtigen Standes des Vereinsinventars, sowie die Genehmigung von Kostenaufwendungen im einmaligen Betrag von 10 M bis zu 50 M, während solche von unter 10 M vom Vorsitzenden, solche von 50 M und mehr nur von der Mitgliederversammlung genehmigt werden können. Die Aufwendungen dürfen nur innerhalb des genehmigten Jahresanschlages gemacht werden.

Allmonatlich findet nach vorheriger Bekanntgabe der Tagesordnung eine Vorstandssitzung statt, in welcher jedes Mitglied über seine Tätigkeit mündlichen Bericht erstattet. Ausserdem hat eine solche stattzufinden, wenn 3 (drei) Vorstandsmitglieder es schriftlich beantragen.

Der Vorstand ist bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Vorstandsmitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit beschlußfähig, bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

Die Beschlüsse des Vorstandes sind in ein Protokollbuch einzutragen, vom Vorsitzenden und dem Schriftführer zu unterzeichnen, und in der nächsten Vorstandssitzung zu verlesen. Die Einsichtnahme des Protokollbuchs ist nur den Vorstandsmitgliedern gestattet.

Spezielle Obliegenheiten der einzelnen Vorstandsmitglieder

Der Vorsitzende vertritt den Verein nach innen und aussen, beruft und leitet die Vorstandssitzungen, führt den Vorsitz in den Mitgliederversammlungen, überwacht die Ausführung der Beschlüsse des Vorstandes und der Mitgliederversammlung und zeichnet mit dem Schriftführer, in schwimotechnischen Angelegenheiten auch mit dem Schwimmwart für den Verein.

Der Schriftführer besorgt die schriftlichen Arbeiten des Vereins im Einvernehmen und unter Gegenzeichnung des Vorsitzenden, führt das Mitgliederverzeichnis und verwahrt die Schriftstücke des Vereins.

Der Kassier verwaltet die Vereinskassa, besorgt die richtige Einkassierung der Vereinsbeiträge und der sonstigen Einnahmen des Vereins, die Ausbezahlung der vorschriftsmässig gegengezeichneten Rechnungen, verwahrt die Rechnungsbelege, führt die Rechnungsbücher und stellt Jahresrechnung, er ist für die richtige Einziehung der Einnahmen, den richtigen Stand der Kassa, sowie für die Einhaltung des Jahresanschlages haftbar.

Der 1. Schwimmwart und dessen Stellvertretung der 2. Schwimmwart hat die Leitung und Beaufsichtigung der Schwimmübungen und schwimmerischen Veranstaltungen über sich, er bestimmt die Vorschwimmer, deren Ausbildung ihm obliegt. Bezüglich seiner diesbezüglichen Anordnungen untersteht er der Oberaufsicht des Vorstandes.

Der Zeugwart hat das Vereinsinventar zu verwalten. Er hat genaue Aufschreibung über alle Inventargegenstände und deren Wert zu führen und hat für deren Instandhaltung zu sorgen. Inventarstücke dürfen nur gegen Barzahlung abgegeben werden. Inventarabschreibungen kann er nur mit Genehmigung des Vorstandes machen, Neuanschaffungen nur nach erfolgter statutengemässer Genehmigung vornehmen. Er haftet für durch sein Verschulden zu Schaden oder abhanden gekommene Gegenstände.

Der Revisor hat die Kassa- und Rechnungsbücher, die Rechnungsbelege, das Inventarverzeichnis und die Jahresrechnung zu prüfen, vierteljährlich hat er unvermutet Kassakontrolle und halbjährlich Inventarsturz vorzunehmen.

Die Beisitzer unterstützen die übrigen Vorstandsmitglieder bei ihren Beratungen und soweit notwendig bei Ausübung ihrer Funktionen, speziell in Vertretungsfällen. Am Schluss des Jahres hat jedes Vorstandsmitglied schriftlich Bericht über seine Tätigkeit im abgelaufenen Jahr vorzulegen, diese Jahresberichte sind in der Vorstandssitzung zu prüfen und der Mitgliederversammlung vorzutragen.

Kommt ein Vorstandsmitglied seinen Verpflichtungen nicht nach, so kann es durch einstimmigen Beschluß des Vorstandes seines Amtes enthoben werden.

§ 8

Satzungsänderung und Auflösung des Vereines

Diese Satzungen können nur durch Beschluß einer Mitgliederversammlung und wenn drei Viertel der erschienenen Mitglieder dafür stimmen, geändert werden. Ein Antrag auf Änderung kann nur erfolgen, wenn er mindestens von drei Vierteln der sämtlichen Vereinsmitglieder gestellt wird, derselbe ist dem Vorstand mit den Unterschriften vorzulegen. Die hierauf vorschriftsmässig einzuberufende Mitgliederversammlung, die ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig ist, kann die Auflösung des Vereines oder die Änderung der Statuten hinsichtlich der Bestimmungen über den Zweck nur beschliessen, wenn drei Viertel der erschienenen Mitglieder für die Änderung bzw. Auflösung sind. Ist die Auflösung beschlosen, so hat dieselbe Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit Verfügung über das Vereinsvermögen zu treffen.

Anhang

Junge Männer unter 18 Jahren können in den Verein als Mitschwimmer zugelassen werden und sind als solche lediglich berechnigt, die Schwimmübungen mitzumachen, haben aber sonst keinerlei Rechte und gelten nicht als Mitglieder des Vereines. Die Zulassungsgesuche sind an den Vorstand schriftlich zu richten, der dieselben zu prüfen und verbescheiden hat.

Die Mitschwimmer haben eine Eintrittsgebühr von einer Mark zu bezahlen, wofür sie die Schwimmhose als Eigentum erhalten, weiteres haben sie einen voranzuzahlenden Monatsbeitrag von 20 Pfg. zu leisten.

Bezüglich des Schwimmunterrichts gelten die Bestimmungen des § 5 auch für die Mitschwimmer.'

Beschlossen durch die konstituierende Versammlung :

München, den 17. Dezember 1903

Protokoll

der ersten ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 12. April 1904
im Restaurant "Zum Bögner" , Tall 72, Nebenzimmer

Mit einer Ansprache des Vorsitzenden an die anwesenden Herren eröffnete derselbe um 8.15 Uhr die Sitzung mit folgender Tagesordnung :

1. Stellungnahme zu den Turnvereins-Schwimmriegen
2. Gründung einer Jugendabteilung
3. Änderung der Satzungen: Beiträge der Mitschwimmer
und der Schwimmschüler betreffend
4. Vereinsangelegenheiten

Punkt 1) Stellungnahme zu den Turnvereins-Schwimmriegen

Der Vorsitzende, der Punkt 1 näher begründet hatte, stellte seinen in der Vorstandssitzung vom 28. März einstimmig genehmigten Antrag der Versammlung zur Debatte vor. Derselbe lautet: Wenn ein Mitglied des M.S.V.M. zugleich Mitglied einer Schwimmerriege ist, so darf er bei Konkurrenz zwischen beiden Vereinen nur für den MSVM oder überhaupt nicht starten.

Der 2. Schwimmwart stellte folgenden Gegenantrag:

Wenn ein Mitglied des MSVM zugleich Mitglied einer Schwimmriege ist, so darf er bei Konkurrenz zwischen beiden Vereinen nur in neutraler Farbe oder überhaupt nicht starten.

Der Antrag des 2. Schwimmwarts wurde einstimmig angenommen. An der Diskussion beteiligte sich Herr Dr. Uhl, der Vorsitzende und der 2. Schwimmwart.

Punkt 2) Gründung einer Jugendabteilung

Nachdem der Vorsitzende die Notwendigkeit einer Jugendabteilung erklärt hatte, stellte derselbe folgenden Antrag :

Studierende an Mittelschulen, ferner Fortbildungs- und Volksschüler und sonstige junge Leute von über 12 und unter 18 Jahren können zur Jugendabteilung zugelassen werden, sie sind lediglich berechtigt, die Schwimmübungen mitzumachen, haben aber sonst keinerlei Rechte und gelten nicht als Mitglieder des Vereins. Bezüglich des Alters kann Dispens gewährt werden.

Der Antrag, der von Seite des Herrn Dr. Uhl unterstützt wurde, fand einstimmige Annahme.

Punkt 3) Änderung der Satzung: Beiträge betr.

Folgender Antrag wurde von Seiten des Vorsitzenden aufgestellt:

Die Mitglieder der Jugendabteilung haben zu bezahlen: 1 M als Eintrittsgebühr, wofür sie die Schwimmhose unentgeltlich erhalten, 25 Pfg. vor auszubezahlenden Monatsbeitrag, diejenigen, welche nicht schwimmen können, erhalten unentgeltlich Schwimmunterricht, jedoch haben sie die Monatsbeiträge für das erste Jahr also 3 M beim Eintritt vor auszubezahlen, eine Rückvergütung im Fall des Austritts findet nicht statt.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 4) Vereinsangelegenheiten

Der Schriftführer verlas das Protokoll der constituierenden Versammlung vom 17. Dez. 1903, gegen welches ein Einspruch nicht erhoben wurde.

Der Mitgliederstand betrug am 12. April 1904

39 Mitglieder

12 Jugendmitglieder = Summa : 51 Vereinsangehörige

Zur Neuaufnahme wurden vorgeschlagen:

Herr Langheinrich, Schriftsteller und Redakteur

Herr Spanneberg, Kaufmann

Die Aufnahme erfolgte einstimmig ohne jede Erinnerung.

Der Kassier erstattet Kassabericht:

Stand der Kassa am 1. April 1904

Einnahmen	37.80 M
Ausgaben	9.80
Aktiv Rest	28.00
Hierzu Vormonat März	<u>31.85</u>
Summa	59.85 M

Ein Einspruch gegen den Kassabericht wurde nicht erhoben.

Einige Anregungen und Mängel kamen noch zur Sprache.

Der Vorsitzende beanstandet das wiederholte Duschen einzelner Mitglieder nach dem Baden.

Herr Schmidt, Aug. regte an, man möge in der kgl. Militär-Schwimmschule freies Baden erwirken für die Mitglieder des MSVM. Herr Weingärner sen. spricht zur Sache und ersucht vorerst davon abzusehen, da man eine Zersplitterung der Übungsabende befürchtet.

Nachdem der Vorsitzende die Anteilnahme an der Erkrankung des 1. Schwimmwartes ausgesprochen und Herrn Weingärner sen. als neu gewählten Beisitzer begrüßt hatte, beschliesst derselbe die Sitzung um 10.15 Uhr.

Protokoll

der 2. ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 16. November 1904
in Restaurant "Zum Bögner" Thal 72, Nebenzimmer

Tagesordnung

1. Neuaufnahmen
2. Beratung für das Schwimmfest
3. Besprechung von Vereinsangelegenheiten

Punkt 1

Aufgenommen wurden ohne jede Erinnerung die Herren:
Luchs, Karl, Gamböck Joh., Butzke Fr. als Mitglieder
Krebs, Rudolf, und Baumann, Otto als Jugendmitglieder

Nachdem der 2. Schwimmwart und einige Mitglieder ihr Erscheinen
erst gegen 9 Uhr zusagten, wurde zunächst über Punkt 3 beraten.

Punkt 3

Der Schriftführer verlas das Protokoll vom 12. April 1904
gegen welches Herr Witt, Hans Einspruch erhoben hatte. Er stellte
folgenden Antrag: Nach § 2 Abs. a unserer Satzungen sind Personen, welche
einem anderen Schwimmverein angehören nicht berechtigt, bei uns Mitglieder
zu sein.

Antrag: Personen, welche anderen Schwimmvereinigungen angehören, können
ebenso wenig Mitglied in unserem Verein sein, da ja auch diese die nämlichen
Zwecke und Interessen verfolgen, wie der M.S.V. Über diesen Antrag konnte,
da er satzungsmässig nicht 14 Tage vor der Versammlung schriftlich einge-
reicht wurde, kein Beschluß gefasst werden.

Der Mitglieders tand am 16. November 1904 betrug:

54 Mitglieder

71 Jugendmitglieder Summa: 125 Vereinsangehörige

Der Kassastand betrug ab Januar mit Oktober

Einnahmen	512,05 K
Ausgaben	<u>317,50 "</u>
Aktiv Rest	124,55 K

Es kommen nur folgende Beschlüsse zur einstimmigen Annahme:

1.) Anschaffung von Vereinsabzeichen: Skizzen von Kartay, Zettel und Witt liegen vor.

2.) Anschaffung von schwarzen Trikots mit Beinen

3.) Anschaffung von Mützen für den Reigen

Freudig begrüßt wurde die Schenkung eines Buches mit dem Titel "Der Schwimmer" von Herrn Langheinrich. Der Vorsitzende dankte hierauf im Namen des Vereins.

Nachdem nun der 2. Schwimmwart mit den übrigen Herren eingetroffen ist, wird zu Punkt 2) Beratung für das Schwimffest übergegangen.

Der Vorsitzende ergreift hierzu das Wort und gibt die Mitteilung des Magistrats bekannt, wonach die Männer-Schwimmhalle nur dann dem Verein zu seinem Schwimffest überlassen wird, wenn 1. kein Eintritt erhoben wird und 2. keine Damen zuge lassen werden. Herr Langheinrich spricht zur Sache und wünscht, dass ein Gesuch an den Magistrat gerichtet wird, mit der Bitte, den Familiensangehörigen Zutritt gewähren zu wollen.

Die Anfrage des Vorsitzenden, ob das Schwimffest abgehalten werden soll, wurde einstimmig bejaht.

Der Hierauf zur Debatte gezogene Programm-Entwurf mit seinem in der Beilage niedergelegten Wortlaut fand einstimmig Annahme.

als Kampfrichter wurden aufgestellt: Herr Lutz, Alois, Langheinrich und Herr Zohsel vom Männer-Turnverein. An Herrn Zohsel soll ein Einladungsschreiben ergehen um Übernahme eines Kampfrichters.

Die Zielrichter sind dem Schwimmwart zur Bestimmung überlassen.

Folgende Herren wurden in die zu errichtenden Comités vorgeschlagen:

1.) Comité für offizielle Einladungen

Herr Wimmer, Zettel, Lutz A., Witt Hans und Langheinrich

2.) Empfangscomité

die Herren Wimmer, Zettel, Leupold, Lutz A, Witt sen.

Als Festmusik wurde eine Abteilung^Vk. Infanterie Leibregiment bestimmt; Unterhandlung mit Herrn Musikdirektor Högg hatte bereits der Schriftführer geflogen.

Als Preise kommen zur Verteilung: Für den 1. Sieger Kranz mit Diplom, für alle anderen ein Diplom. Gewertet wird nach Punkten und Zeit.

Der Vorschlag des Herrn Witt, Hans, dass alle Wettkämpfer ihre Beitragsrückstände bis zum Feste bezahlt haben müssen, wurde angenommen.

Als Festtag wurde der 11. Dezember festgelegt Anfang nachmittags 3 Uhr. Eine Eintrittsgebühr soll nicht verlangt werden.

Die Preisverteilung an die Jugendmitglieder soll in der Badeanstalt erfolgen, und die der Mitglieder in der Abendunterhaltung.

Eine Familienunterhaltung am Abend beschliesst das ganze Fest.

Bezüglich der Ehrenmitgliedschaft soll durch den Vorsitzenden ein Schreiben an Herrn Ingenieur Ritter von Müller gesandt werden, worin über die Annahme derselben zum Ehrenmitglied der Wunsch des Vereins ausgedrückt ist.

Nachdem der 2. Schwimmwart noch um recht zahlreiche Beteiligung der aktiven Herren am Schwimmfest bittet, beschliesst der Vorsitzende die Versammlung um 12.45 Uhr.

In die Präsenzliste zeichneten sich 21 Herren ein.

Vorstehendes Protokoll der 1. ordentlichen Mitgliederversammlung am 26. Januar 1905 vorgelegt und genehmigt, bescheinigt

München, 26. Januar 1905

Vorstand

Schriftführer

gez. Wimmer

gez. Zettel

Protokoll

der 1. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 26. JANUAR 1905
im Restaurant "Zum Bögner" Thal 72, grosser Nebenzimmer

Tagesordnung

1. Entgegennahme der Jahresberichte
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
3. Beschlussfassung über folgende Anträge: _

Antrag des Herrn Laibl: Beitragsermässigung für auswärtige Mitglieder

Antrag des Herrn Krehs: Aufnahme des Vereins in den deutschen Schwimmverband

Antrag des Herrn Witt sen. und Wimmer: Änderung des § 2 der Satzungen.

Antrag des Herrn Witt sen.: Bildung eines Schwimmausschusses und Ernennung d. Vorschwimmer

Antrag des Herrn Witt sen.: Änderung des § 2 der Satzungen

Antrag des Herrn Witt sen.: Abhaltung von monatl. Mitgliederversamml.

Antrag des Ausschusses: Badepreiseremässigung und freies Baden.

Antrag des Ausschusses: Ernennung des Stifters vom Volksbad Herr Ingenieur Ritter von Müller zum Ehrenmitglied des Vereins.

4. Feststellung des Jahresvoranschlages
5. Besprechung von Vereinsangelegenheiten
6. Neuwahl des Vorstandes

Der Vorsitzende eröffnete um 8.30 Uhr die Sitzung, begrüßte zunächst die zahlreich erschienenen Herren und ging, nachdem er den Einlauf bekannt gab, gleich zur Tagesordnung über.

Punkt 1 Entgegennahme der Jahresberichte

Der Schriftführer verlas das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. Nov. 1904, gegen welches ein Einspruch nicht erhoben wurde. Sodann gab er Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr, über den Zu- und Abgang der Mitglieder, wonach der Stand am 31. Dezember 1905

55 Mitglieder

65 Jugendmitglieder = Summa: 120 Vereinsangehörige
neträgt.

Der 2. Schwimmwart, der den 1. Schwimmwart wegen Abwesenheit vertrat, und Herr Witt, Hans, als Schwimmwart-Stellvertreter der Jugendabteilung gaben einen Rückblick auf das ganze Jahr und über den Besuch der Übungsabende der Mitglieder und Jugendmitglieder.

Der Revisor, der ordnungsgemäss die Bücher revidierte, fand keinen Anlass zu einer Klage.

Punkt 2 Genehmigung der Jahresrechnung

Der Kassier ersattete detaillierten REchenschaftsbericht über die Ein- und Ausgaben des ganzen Jahres, wonach sich der Stand der Kassa am 31. Dezember 1904 wie folgt stellt:

823,40 Einnahmen	706, 53 Ausgaben
Aktiver Rest 116,87	

Der REchenschaftsbericht wurde ohne jeden Einspruch anerkannt.

Punkt 3: Beschlussfassung über folgende Anträge

Der Antrag des Herrn Laibl über Beitragsermässigung für auswärtige Mitglieder wurde gegen 5 Stimmen abgelehnt. Desgl. der Antrag des Herrn Krehs: Aufnahme des Vereins in den deutschen Schwimmverband gegen 6 Stimmen abgelehnt.

Der Antrag des Herrn Witt sen. man solle die Beisitzer im Ausschuss fallen lassen und jedem der Herren eine Funktion übergeben, wurde abgelehnt.

Hingegen wurde der Antrag des Vorsitzenden, wonach der Ausschuss in der jetzigen Form belassen und nur noch ein 2. Schriftführer und ein 3. Schwimmwart aufgestellt werden soll, genehmigt.

Die Anträge des Herrn Witt: Bildung eines Schwimmausschusses und Ernennung der Vorschwimmer wurde mit der Bemerkung, dass die Herren, die zu Vorschwimmern ernannt werden, mit Ausnahme der Schwimmwarte, eine Prüfung aufzulegen haben, einstimmig angenommen.

Auf Antrag des Herrn Consie wurde der Antrag des Herrn Witt sen.: Änderung des § 2 der Satzung von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Antrag: Abhaltung von monatlicher Mitgliederversammlung wurde gegen 1 Stimme angenommen und zwar in dem Sinne, dass es nur gesellige Zusammenkünfte sein sollen.

Die Anträge des Ausschusses: Badepreiseremässigung und freies Baden wurde im ersteren Fall einstimmig angenommen, im letzteren Fall mit 14 gegen 14 Stimmen abgelehnt.

Einstimmig angenommen wurde ferner der Antrag des Ausschusses:
Die Ernennung des Stifters vom Volksbad, Herrn Ritter von Müller zum
Ehrenmitglied des Vereins.

Punkt 4: Feststellung des Jahresvoranschlages

Der Jahresvoranschlag wurde in Einnahmen 1.057 M, in Ausgaben 656 M fest-
gelegt und genehmigt = 401 M Überschuss.

Punkt 5: Besprechung von Vereinsangelegenheiten

Nachdem verschiedene Skizzen von Vereinsabzeichen von den Herren
Kartsy, Zettel, Witt, G. vorgelegt waren, wurde von deren Anschaffung noch
abstrahiert, da sich herausstellte, dass einige Künstler sich im Verein
befinden, die evtl. mit Entwürfen an die Hand gehen könnten.

Punkt 6: Neuwahl des Vorstandes

Die Wahl ergab folgendes Resultat:

Vorsitzender : Wimmer

- | | |
|--------------------------|------------------------------------|
| 1. Schriftführer: Zettel | 2. Schriftführer: Weingärtner sen. |
| Kassier: Krehs | 1. Schwimmwart: Kartsy |
| 2. Schwimmwart: Lutz M. | Zeugwart: Krehs |

Revisor: Hoehl

Beisitzer: Riedinger, Kohler, Weingärtner sen.

An der Diskussion beteiligten sich die Herren: Wimmer, Dr. Uhl, Hoehl,
Zettel, Lutz M., Krehs, Witt, J., Witt, Hans, Witt Herm., Consee, Norvath,
Weingärtner sen., Gross, Butzke, Nachreiner.

In die Präsenzliste zeichneten sich 33 Herren ein.

Schluss der Sitzung um 1.30 Uhr.

Vorstehendes Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom
19. September vorgelegt und genehmigt, bescheinigt:

München, den 19. September 1905

Vorsitzender: Wimmer

Schriftführer: Zettel

Protokoll

der ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 19. September 1905
im Hofbräuhaus

Tagesordnung

nicht lesbar!

Um 8.20 Uhr eröffnete die ins Hofbräuhaus einberufene Mitgliederversammlung und begrüßte die zahlreich (39) erschienen Mitglieder. Er gibt zunächst ein Schreiben des Damensingvereins "LYRA" bekannt, welcher den Verein zu seinem Fest einladet. Als dann wird das Protokoll der letzten Versammlung verlesen, welches ohne Erinnerung genehmigt wird. Herr Zettel gibt Aufschluß über den jetzigen Stand der Mitglieder und Herr Weingärtner sen. veröffentlicht den Barbestand des Vereins. Als dann wird zur Tagesordnung übergegangen. Der Antrag des Herrn Butzke betr. Wahl eines Werbeausschusses wird verlesen und von Herrn B. mündlich begründet. Herr Verwalter meint, dass die geeignete Zeit Samstagnachm. oder Sonntagfrüh für die Tätigkeit des Ausschusses sei. Alsdann wird über die Zahl der Mitglieder beraten und schliesslich auf 3 - 5 festgestellt. Nachdem der Antrag einstimmig angenommen wurde, werden folgende Herren vorgeschlagen: Conseé, Butzke, Zettel, Lutz und der jeweilige Vorstand des Vereins. Die definitive Wahl wird nach Ernennung des Vorstandes vollzogen.

An der Diskussion beteiligten sich die Herren: Lutz, Wimmer und Butzke. Der erste Antrag des Herrn Lutz war hinfällig, weil bereits in der letzten Versammlung die 3. Schwimmwartstelle statutengemäss bestimmt wurde. Der 2. Antrag bedurfte einer langen Diskussion: Verstrengeerte Aufnahmebedingungen. Herr Lutz begründet die Notwendigkeit des Antrags und formuliert seinen Antrag folgendermassen:

Es möchten nur Herren aufgenommen werden, die mindestens von 2 Mitgliedern vorgeschlagen werden, dem Vorsitzenden und 1. Schwimmwart vorgestellt und mindestens einmal dem Übungsabend beigewohnt haben. Herr Wimmer betont, man solle mehr daraufschaun als bisher Leute von Charakter und gutem Auftreten nach aussen zu bekommen und sich nicht vom Stande beirren lassen. Standunterschied solle in den Hintergrund treten.

Die Herren Cartsy und Conseé erweiterten den Antrag AUF mindestens 2 x Erscheinen an Übungsabenden. Herr Horvath weist den Antrag auf die 1. Fassung zurück. Der Antrag wird nun einstimmig angenommen, und schliesslich der Antrag in Fassung des Herrn Conseé ebenfalls einstimmig angenommen. Herr Röhrli bittet über die Aufnahmebedingungen der passiven Mitglieder zu entscheiden.

Herr Wimmer stellt un den Antrag:

Bezüglich der passiven Mitglieder gilt lediglich der Vorschlag 2er Mitglieder. Der Antrag wurde einstimmig angenommen..

An der Diskussion beteiligte sich Herr Witt, welcher die Ausführungen des Herrn Conseé unterstützt.

Der Antrag des Herrn Zettel: Ehrung von Mitgliedern, die ein Menschenleben vom Tode des Ertrinkens retten, findet beifällige Aufnahme.

Herr Lutz schlägt vor, unser Diplom dem Mitglied zu verleihen, welchem seine Tat von 2 unparteiischen Zeugen bestätigt wird oder der eine Anerkennung von der Regierung erhält.

Herr Wimmer stellt nun folgende Formulierung des Antrages auf:

Unser Diplom wird dem Mitglied verliehen, wenn der Betreffende nachgewiesenermassen unter eigener Lebens-gefahr eine Rettung vollbringt.

Wird einstimmig angenommen.

An der Diskussion beteiligt sich noch Herrn Cartsy.

Eine langwierige und stürmische Debatte rief der Antrag des Herrn Gross hervor. Der Antragsteller und Herr Lutz A. bekräftigten den Antrag. Herr Cartsy meint, der Ausschuss solle beraten und bei der nächsten Versammlung vorbereiten, welche Schritte geschehen sollen. Herr Wimmer spricht gegen den Verband.

Es werden Stimmen laut und verlangen Aufklärung über Vor- und Nachteile des Verbandes. Da die Verhandlung langwierig zu werden droht, stellt Herr Cartsy den Antrag die vorbereitenden Schritte dem Ausschuss zu überlassen und bei nächster Versammlung an die Sache heranzutreten. Herr Wimmer will die Sache gleich ausgefochten haben. Bevor es zur Abstimmung kommt, zieht Herr Cartsy seinen Antrag zurück.

Herr Lutz erklärt die Prinzipien des Verbandes und versucht klar zu legen, dass sie mit unseren übereinstimmen. Wegen der Wertpreise kommt es zu lebhaften Erörterungen. Herr Cartsy erwägt nun für gut oder böse und zieht persönliche Gründe in Erwägung, er glaubt, dass der MSVM wegen der Herren Lutz, Seefried und Witt nicht in den Verband aufgenommen wird,

und dass der Verein diese sich so verdient gemachten Herren fallen lassen müsse. Herr Wimmer unterstützt die Ausführungen des Herrn Cartsy und bittet, dem Verein eine evtl. Blamage zu ersparen. Herr Butzke erneuert den Antrag des Herrn Cartsy, die vorbereitenden Schritte dem Ausschuss zu überlassen und sich mit dem Verband ins Benehmen zu setzen, was jedoch abgelehnt wird. Herr Verwalter macht die Mitglieder auf finanzielle Schwierigkeiten aufmerksam und betont, dass durch die Anteilnahme bei Festlichkeiten eine Erhöhung der beiträge nötig und ein freies Baden unmöglich sei und dass er sich irgendeinen Vorteil nicht ersehen könne.

Herr Röhrli hebt die jetzigen guten Verhältnisse bei den Turnvereinen hervor. Nach einigen Rednern kommt nun der Antrag auf Schluss der Debatte.

Es wird abgestimmt: die heutige Versammlung beschliesst, dass der Verein beitreten will (oder nicht). Angenommen gegen 6 Stimmen.

Das Wörtchen "will" erregt noch einmal eine heftige Debatte. Der Beschluss wird insofern geändert, dass es heisst: "Der Verein tritt dem Schwimmverband bei". Der jetzige Antrag "Wimmer" wird gegen 7 Stimmen angenommen.

An der Diskussion beteiligten sich noch die Herren Horvath, Lutz G., Hörmann und Uhl.

Der Antrag des Ausschusses: ernennung des Herrn Kunstmaler MÜNSER zum Ehrenmitglied wird einstimmig angenommen.

Redner die Herren Lutz A. und Zettel.

Das Stiftungsfest wird auch heuer wieder abgehalten, und zwar im Rahmen des vorjährigen, nur kommt statt des Herrenabend eine Familienunterhaltung mit Tanz hinzu. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Redner die Herren Lutz, Butzke und Wimmer.

Für das Vereinszeichen werden 2 Vorschläge eingebracht. Herr Wimmer verlangt eine grössere Auswahl. Herr Consee will unser Ehrenmitglied, Herrn MÜNSER, um einige Entwürfe eines Vereinszeichens bitten. Nach Besichtigung der Zeichen wird sich für die vorgeschlagenen entschieden gegen 5 Stimmen und die besondere Auswahl der Vorstandschaft überlassen. Herr Gross beschwert sich, dass die Beschlüsse des Ausschusses von der Versammlung nicht respektiert werden und so die Arbeiten desselben umsonst seien, was ihm eine Rüge des Herrn Wimmer zuteil werden lässt. Demgegenüber betont Herr Wimmer, dass die Beschlüsse der Versammlung über denen des Ausschusses seien.

Herr Zettel verliest ein Schreiben des Ehrenmitgliedes Herrn von Müller und fragt an, wie die Schenkung von 100 M Verwendung finden solle.

Herr Lutz meint, man möge für diesen Betrag Bücher (Klassiker) kaufen und sie den Jugendmitgliedern überreichen und einen Reservefond zurückbehalten, um dürftigen Schwimmern eine Badehose oder Trikot gelegentlich zu geben.

Herr Cartsy regt an, einen Schmuckgegenstand zu kaufen mit der Photographie unseres Ehrenmitgliedes, welcher Antrag auch einstimmig angenommen wurde.

Redner die Herren Wimmer, Lutz, Cartsy, Witt, Conseé und Lutz.

Nachdem Herr Wimmer gebeten wurde, die Stellung wieder zu übernehmen, dieser sich jedoch ablehnend verhielt, wird, vom Ausschuss Herr Conseé vorgeschlagen. Dieser lehnt jedoch unliebsamer Vorkommnisse halber ab und nun bringt Herr Witt Herrn Röhrl in Vorschlag. Dieser jedoch meint, man solle die Ehrenstelle einer würdigeren und bewährteren Kraft geben. Schliesslich einigt man sich dahin, Herrn Zettel die vorsitzende Stelle zu übertragen, was auch allgemeinen Beifall findet.

Als Beisitzer wurden die Herren Röhrl und Butzke einstimmig gewählt.

In den Werbesausschuss werden die Herren Zettel, Butzke und Lutz Alois gewählt.

Herr Lutz gedenkt noch der aus dem Ausschuss scheidenden Herren Wimmer und Cartsy und spricht seinen Dank für ihre Mühewaltung aus.

Um 12 Uhr wird die Sitzung geschlossen.

Vorstehendes Protokoll von der ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 27.3.1906 vorgelegt, genehmigt, bescheinigt:

Vorsitzende
gez. Zettel

stellvertr. Schriftführer
i. V. Uhl

Protokoll

der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 27. Januar 1906
im Nebenzimmer des Restaurants zum "Postgarten", Zweibrückenstr. Nr 8

Tagesordnung

Der erste Vorsitzende eröffnet um 8.30 Uhr die Sitzung, begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und ging, nachdem er den Einlauf bekannt gegeben hatte, gleich zur Tagesordnung über.

Punkt 1)

Seitens des 2. Schriftführers kam das Protokoll der ausserordentl. Mitgliederversammlung vom 19. Sept. 1905 zur Vorlesung, wogegen insofern Erinnerung erhoben wurde, als in demselben folgender Passus enthalten ist: "Dieser (Herr Röhrli) jedoch meint, man solle die Ehrenstelle (Vorstandstelle) einer würdigeren und bewährteren Kraft geben".

Es wurde beantragt die Worte würdigeren und bewährten Kraft aus demselben zu streichen, was der Schriftführer zusicherte.

Der Kassier erstattete Kassa- und Inventarbericht, wobei festgestellt wird, dass das ständige Inventar einen wert von 64.50 und die Diplome einen solchen von 750.- M repräsentieren.

Der 1. Schwimmwart verlas den von ihm gefertigten Bericht über die Zahl der im Laufenden Vereinsjahr genommenen Bäder. Derselbe beträgt laut dem Eintragungsbuch 8166, wobei aber zu berücksichtigen ist, dass 8 % der badenden Vereinsmitglieder sich nicht eingetragen haben, sodass sich rund eine Gesamtbadezahl von 8800 ergebe.

Übungsabende haben 98 und zw.⁵⁰ Kür- und 48 Riegenübungen stattgefunden. Die Zahl der Teilnehmer am Riegenbetrieb schwankte zwischen 17 und 54.

Der Revisor gab sodann seinen schriftlichen Bericht bekannt, woraus sich entnehmen lässt, dass bei dem stattgefundenen Kassensturz es zu keinerlei Beanstandungen Anlass gegeben habe.

Herr Mittereder spricht sodann im Namen der Mitglieder dem Ausschuss für dessen Dienstleistungen seine Anerkennung und Zufriedenheit und Herrn Conseé jun. für die dem Verein kostenlos zur Verfügung gestellten Diplome den Dank aus.

Herr Zettel regt sodann an, an Sr. kgl. Hoheit, dem Prinzregenten, anlässlich der heutigen Mitgliederversammlung ein Ergebenheitstelegramm zu senden. Nachdem die Herren Wimmer, Consee jr. und Mittereder gegen diesen Vorschlag gesprochen und begründet hatten, dass dieses nicht zweckmässig sei, zieht Herr Zettel seinen Antrag zurück.

Punkt II

Verlesen wurde die Jahresrechnung, wor auf dieselbe genehmigt wurde, desgl. die Entlastung des Vorstandes.

Punkt III

Es kam der Jahresvoranschlag zur Verlesung, die einzelnen Posten desselben besprochen und begründet, worauf derselbe genehmigt wurde.

Punkt IV

Zur Neuwahl des Vorstandes wurde Herr Kartsy als Wahlkommissär aufgestellt und verlas einen Brief des Herrn Langheinrich, laut welchem derselbe die allenfalls auf ihn fallende Wahl eines Vorsitzenden vornherein ablehnte. Herr Groß II stellt den Antrag, die Vorstanderschaft erst nach Erledigung der anderen auf der Tagesordnung stehenden Anträge zu wählen. Herr Dr. Helmreich den Antrag, zuerst § 7, Punkt 5 und § 7, Punkt 6 vor der Neuwahl des Vorstandes zu erledigen, was angenommen wurde.

§ 7, Abs. 4 - Vereinsleitung wurde einstimmig angenommen, desgl. Abs. 5, § 7, Neuwahl des Vorstandes. Bezüglich der Wahl der Beisitzer wurde folgender Wortlaut vorgeschlagen und angenommen: Die Wahl sämtlicher Beisitzer kann nach erfolgten Vorschlägen in einem Wahlgang vorgenommen werden.

§ 7 Der Vorstand Bezüglich dieses Antrages kam es zu längeren Debatten. Herr Kartsy bekräftigt den Antrag des Vorstandes und sucht zu begründen, dass das Vorhandensein von mehreren Fachmännern im Ausschuss dem Verein nur nützlich sein könne, welche Ansicht der Dr. Helmreich unterstützt, dagegen Herr Wimmer bekämpft. Letzterer führt aus, dass eine Besetzung des Ausschusses von 5 Technikern unbedingt zu hoch sei und die anderen Ausschussmitglieder in einem solchen Fall mit ihren Vorschlägen niemals durchdringen könnten und stellt den Gegenantrag dahin einen Oberschwimmwart, einen Schwimmwart und einen Leiter der Jugendabz. zu erneuern.

Herr Dr. Helmreich spricht nochmals für den Antrag des Vorstandes, erwidert Herrn Wimmer und betont insbesondere, dass im Falle der Besetzung des

Ausschusses von den vorgeschlagenen Technikern die andere Partei des Ausschusses keineswegs in ihrem Stimmrecht beeinträchtigt sei, da diese noch immer über 7 Stimmen verfüge, während die Techniker nur 5 haben. Es wurde sodann über beide Anträge abgestimmt und der Antrag des Vorstandes gegen 5 Stimmen angenommen.

§ 7 Abs. 2 wurde einstimmig angenommen.

Bezüglich § 7, Abs. 3 beantragen Herr Dr. Helmreich und Gross mündlich denselben dahin abzuändern, dass bei Stimmgleichheit der 1. Vorsitzende die entscheidende Stimme haben soll und beantragen den Wortlaut der Statuten dahin zu ergänzen. Herr Kartay erklärt, dass der Antrag nicht zur Diskussion kommen könne, da derselbe nicht in der zulässigen Form (schriftlich) eingereicht worden sei. Herr Wimmer spricht gegen diesen Antrag; Herr Helmreich erklärt, dass im Laufe des Abends dieser Antrag schriftlich eingebracht werde und ersucht einstweilen weiter zu verhandeln.

§ 7, Abs. 4 einstimmig angenommen, sowie bei den speziellen Obliegenheiten der einzelnen Vorstandsmitglieder die betr. Änderungen

1. Vorsitzender 1. Schriftführer .-

Den Passus betr. den Kassier ebenfalls einstimmig angenommen, desgl. derjenige des 1. Schwimmwartes, wobei jedoch statt schwimmerischen Veranstaltungen Übersich, unter sich zu setzen ist.

§ 7, Abs. 4 wurde bez. der Berichtabgabe der einzelnen Herren des Ausschusses am Schluss des Vereinsjahres einstimmig angenommen, der Wortlaut jedoch dahin berichtigt, dass es statt schriftlichen Bericht über ihre Tätigkeit, seine Tätigkeit heissen muss.

Bezügl. der Besetzung mehrerer Ämter durch eine Person stellt Herr Groß II den Antrag, jedem Herrn ein Amt zu übertragen und Beschluss zu fassen, dass 2 Ämter in einer Person unvereinbar sind. Dieser Antrag wurde gegen 2 Stimmen abgelehnt und der Antrag des Vorstandes angenommen.

Es beantragt nunmehr Herr Gross II, nachdem eine Person 2 Ämter besitzen könne, derselben auch 2 Stimmen einzuräumen. Die Herren Wimmer, Kartay und Dr. Helmreich sprechen dagegen und wird der Antrag des Vorstandes gegen 1 Stimme angenommen, am Schluss desselben hat jedoch der Zusatz zu kommen: und hat nur eine Stimme. Herr Dr. Helmreich reicht nunmehr schriftlich seinen schon früher angekündigten und oben bereits erwähnten Dringlichkeitsantrag ein, der verlesen wurde.

Es wurde abgestimmt, ob derselbe als dringend zu erachten sei, wobei sich ergab, dass nur 18 Stimmen dafür sind, weniger als 2/3 der Anwesenden, weshalb der Antrag als abgelehnt gilt.

Nach einer kurzen Pause wurde zur Neuwahl des Vorstandes geschritten. Hierbei ergab sich folgendes Resultat:

I. Vorsitzender	Herr Conseé	32 Stimmen
II. Vorsitzender	Herr Zettel	37 Stimmen
I. Schriftführer	Herr Röhrli	37 Stimmen
II. Schriftführer	Herr Uhl	34 Stimmen
Kassier	Herr Weingärtner sen.	35 Stimmen
I. Schwimmwart	Herr Witt Hans	36 Stimmen

Bei diesem Wahlgang wirft Herr Wimmer die Frage auf, ob eine abwesende Person überhaupt gewählt werden könne, was seitens Herrn Kartsy bejaht wird.

II. Schwimmwart	Herr Groß	33 Stimmen
I. Sprungwart	Herr Kohler	33 Stimmen
II. Sprungwart	Herr Poser	35 Stimmen

Als Leiter der Jugendabt. wurde Herr Kartsy gewählt.

Zeugwart	Herr Keller	19 Stimmen
Revisor	Herr Mayerhofer	36 Stimmen

Als Beisitzer die Herren Lutz, Al. 36 Stimmen, Mittereder 21 Stimmen, Dr. Helmreich 20 Stimmen gewählt.

Bezüglich des Werbeausschusses stellt Herr Kartsy den Antrag, die Wahl desselben dem Vorstand zu überlassen. Herr Consee jr. dagegen den Antrag, der Werbeausschuss soll von der Mitgliederversammlung gewählt werden, welcher letzterer Antrag gegen 6 Stimmen abgelehnt wurde.

Es wurde sodann zu Punkt V der Tagesordnung übergegangen.

Zu § 2 stellt Herr Dr. Helmreich den Antrag, die Mitglieder in aktive und auswärtige auszuscheiden, und die Bezeichnung passiv wegzulassen, nachdem er in längerer Rede die Begriffe von aktiv und PASSIV KLAR zu legen suchte. Herr Wimmer beantragt, die Bezeichnung aktive und passive Mitglieder zu lassen, dagegen auswärtige zu streichen.

Herr Röhrli stellt den Antrag, die Mitglieder in ordentliche, statt aktive, unterstützende statt passive und auswärtige auszuscheiden.

Diesem Antrag schliesst sich Herr Dr. Helmreich an. Herr Wimmer begutachtet den Antrag des Vorstandes zur Annahme und beantragt in Übereinstimmung mit Dr. Helmreich für die auswärtigen Mitglieder einen Beitrag von M 3.-- pro Jahr festzusetzen und stellt den Antrag auf Schluss der Debatte.

Herr Dr. Helmreich beantragt den Passus betr. auswärtigen Mitglieder der Jugendabt. zu streichen.

Es wurde nun beschlossen, (gegen 1 Stimme) statt aktiv das Wort ordentlich zu setzen und der Antrag des Herrn Röhrl angenommen, der folgende Formulierung erhielt:

Die Mitglieder scheiden sich aus in

- a) ordentliche, die an den Übungen teilnehmen
- b) unterstützende, die den Verein durch Beiträge unterstützen
- c) auswärtige, welche ihren Wohnsitz ständig ausserhalb München haben.

Zu § 5, Zifdf 3. Für auswärtige Mitglieder wurde sodann dem Antrag des Herrn Dr. Helmreich entsprechend ein Jahresbeitrag von M 3.-- bestimmt.

Der Antrag betr. auswärtige Mitglieder der Jugendabt. (Laible und Uhl) wurde abgelehnt.

Jugendmitglieder, welche von München und Umgebung fortziehen, scheiden aus dem Verein aus und haben bei Wiederherkunft den gleichen Betrag zu zahlen, als wenn sie sich in den Verein aufnehmen liessen.

Zu § 3 "Aufnahmen"

Herr Consee sen. beantragt, dass die Aufnahme in den Verein entweder durch schriftliche Anmeldung oder durch ein Vereinsmitglied, der den Aufzunehmenden vorschlägt, geschehen könne; den gleichen Antrag stellt Herr Dr. Helmreich, der zugleich noch ersucht, bei den Aufnahmen etwas strenger vorzugehen und sich vor derselben über den Aufzunehmenden zu erkundigen.

Herr Wimmer stellt den Antrag auf Schluss der Debatte.

Der Antrag des Herrn Consee sen. Gesuche um Aufnahme in den Verein haben entweder schriftlich oder durch Vorschlag eines Vereinsmitgliedes zu erfolgen, wurde angenommen. Im weiteren Sinne sind die Worte als aktiv zu streichen, sodass es nunmehr heisst und die sich Anmeldenden etc.

Zu § 5 "Pflichten der Mitglieder"

Bezüglich der Eintrittsgebühren der Mitglieder bleibt es bei der alten Fassung.

§ 5 Abs. 2 Satz 1 bleibt der 2. Satz wurde dahin abgeändert: Ist dieser Beitrag länger als 3 Monate fällig, so wird er auf seine Kosten durch einen Boten eingezogen, wofür M 20.- Botengebühr zu entrichten ist.

Der Antrag betr. den Schwimmausschuss wurde genehmigt, desgl. wurde der Antrag betr. Ermässigung der Badegebühren einstimmig angenommen, desgl. die Bestimmung, dass die Regelung der Uauschalsumme dem Vorstand überlassen bleibe.

Herr Röhrl ersucht seinen Antrag (eingetr. Verein) infolge vorgeschrittener Zeit zurückzustellen.

Herr Wimmer spricht kurz gegen den Antrag und beantragt ebenfalls, denselben bis auf weiteres abzusetzen.

Herr Consee jun. beantragt, dass der Antrag zur Diskussion gestellt wird.

Herr Consee sen. beantragt, den Antrag zu vertagen und es der Vorstandschaft zu überlassen bezl. desselben eine neue Mitgliederversammlung einzuberufen, welche letztere gegen 1 Stimme angenommen wurde.

Desgl. wurde der Antrag des Herrn Consee sen. (Wertpreise) auf dessen eigenen Vorschlag und den des Herrn Wimmer zurückgestellt.

Nachdem Herr Consee sen. den Versammelten mit kurzen Worten für ihr Interesse und ihre Aufmerksamkeit und insbesondere Herrn Kartsy für seine vorzügliche Leitung der ganzen Sitzung gedankt hatte, schloss er die Sitzung um 2 Uhr früh.

In die Präsenzliste hatten sich 39 Herren eingetragen.

Nachstehendes Protokoll usw. am 6. April 1906 vorgelegt.

Vorsitzender

ge. Zettel

Schriftführer

gez. Uhl

Protokoll

der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 6. April 1906
abends 8 Uhr im Nebenzimmer des Wagnerbräu (Veteranensaal) .

Tagesordnung

- 1.) Aufnahme in den Deutschen Schwimmverband evtl. Wahl der Vertreter zum Verbandstag in Breslau AM 14. - 16. April.
- 2.) Gründung einer Damenschwimmriege
- 3.) Antrag des 1. Vorsitzenden Herrn Consee sen. betr. Ehrengaben für Wettkämpfe

Der 1. Vorsitzende, Herr Consee sen., eröffnet um 9 Uhr die Versammlung mit Begrüssung der Anwesenden. Hierauf erfolgt die Vorlesung des Protokolls über die ord. Mitgliederversammlung vom 27.1.1906., durch den Schriftführer Herrn Röhrl. Herr Dr. Helmreich wünscht statt 8 %, ca. 8 % zu setzen und berichtet, dass nicht er den Antrag stellte, die aktiven und passiven Mitglieder übende und fördernde Mitglieder zu nennen, sondern dass er seinen Antrag schwimmende und unterstützende Mitglieder zurückzog und den Antrag des Herrn Röhrl unterstützte.

Herr Gyenis will berücksichtigt wissen, dass es nunmehr heisst: die Mitglieder scheiden sich aus 1.) in ordentliche Mitglieder und zwar a) übende b) nicht übende. Herr Röhrl erwidert, dass dieses Protokoll nicht von ihm geführt wurde, den Einwendungen Rechnung getragen wird und bittet um Genehmigung des Protokolls, was hiermit geschieht.

Herr Consee sen. gibt bekannt, dass in der letzten Vorstandssitzung am 5. April der Werbeausschuss neu gewählt wurde. und die Wahl auf die Herren Consee sen. Dr. Helmreich, Lutz, Mayerhofer, Mittereder und Leube fiel, da die beiden letztgenannten Herren nicht anwesend waren, bittet Herr Consee dieselben um Annahme der Wahl. Die Herren erklären die Wahl anzunehmen und nach Kräfte mit zu werben.

Es wird in den Werbeausschuss der bisherige Vorsitzende Herr Consee jun. vorgeschlagen, welcher jedoch erst nach wiederholten Versuchen die Wahl annimmt. Der 1. Vorsitzende berichtet von dem Anerbieten der Lokalschulkommission, der Verein möchte gegen Entschädigung von M 300.- die Ausbildung von Schülern der 8 Knabenklasse übernehmen, sowie von seiner und Herrn Kartsy's diesbezl. Rücksprache mit Herrn Schulrat Schmid, dessen besonderes Entgegenkommen hervorhebend. Es wurde die Ausbildung von 400 Schülern bei Tragung der K

Kosten des Eintritts und der Benutzung der Schwimmapparate durch den Magistrat angeboten, sodass die zugestandene Summe von M 300.- als Entschädigung der Auslagen, welche den sich der grossen Mühe des Schwimmlehrens unterziehenden Herren Mitglieder entstehen, dienen soll.

Herr Schulrat Schmid versprach die Angelegenheit in diesem Sinn beim Magistrat zu vertreten und dem Verein von dem massgebenden Beschluss des Magistrats Kenntnis zu geben.

Ferner bemerkt Herr Consee, dass die geänderten Satzungen noch nicht gedruckt wurden, da sich neue Änderungen ergaben, die der nächsten Mitgliederversammlung zur Annahme unterbreitet werden. Hieran anschliessend macht Herr Consee auf den für die Entwicklung des Vereins hochwichtigen Vertrag mit dem Magistrat aufmerksam, demzufolge jedes Mitglied an jedem Donnerstag um 1/2 7 Uhr gegen Vorzeigen der richtig abquittierten Mitgliedskarte freien Eintritt ins Karl-Müllersche Volksbad (Schwimmbad) hat, ausserdem die Schwimmbadabonement für 5 M (statt 7.50 M erhält und so ein unentgeltliches Schwimmbad geboten wird. Für das hierdurch bewiesene Entgegenkommen wird dem Magistrat durch Schreiben gedankt und Herrn Verwalter Wimmer für seine tatkräftige Unterstützung und viele Bemühungen der Dank und die Anerkennung des Vereins ausgesprochen. Noch gibt Herr Consee bekannt, dass sich der Vorstand in der letzten Sitzung genötigt sah, Herrn Ludwig Hörmann, Buchhalter, aus dem Verein auszuschliessen und fragt an, ob jemand hierzu das Wort wünscht.

Da sich niemand meldet, wird nunmehr in die Tagesordnung eingetreten und Herrn Röhrli zu Punkt 1 das Wort erteilt.

Derselbe gibt anhand einer ausgearbeiteten Denkschrift, welche die bisherige Behandlung der Anmeldung des MSVM als Mitglied des DSV in ihrer ganzen Form in sich schliesst, den jetzigen Stand dieser Angelegenheit bekannt und betont, dass der Vorstand zum Beschluss kam, die Sache energisch zu vertreten. Er bittet die verehrt. Mitglieder auf Grund der Ausführungen sich selbstein Urteil zu bilden und betont, dass jeder in Deutschland sich für die Schwimmsache interessierende Kreis sein Augenmerk auf den Verein richten muss, nachdem auf der Tagesordnung für den 20. Verbandstag des DSV die Erledigung unserer Aufnahme öffentlich erledigt wird.

In der hier sich anschliessenden Diskussion führt Herr Consee jun. aus, dass hier nur eine Person im Wege stehe und dies sei Herr Stege, man muss dagegen auftreten. Herr Verwalter Wimmer meint, wenn der Verein nicht ein satzungsgemässes Recht zur Aufnahme hat, keine Aussicht auf Aufnahme besteht und schlägt vor, einen Rechtsanwalt einzuvernehmen und nach dessen Gutachten

Stellung zu nehmen. Herr Röhrl widerspricht dem, da die Zeit fehlt und seines Wissens nach der DSV kein eingetragener Verein ist, wodurch ein gesetzliches Recht auf Aufnahme nicht bestehen kann. Nach weiteren Ausführungen der Herren Consee sen., der die Kosten scheut, Witt, Consee jun. Gross Georg und Jos., welche eine unbedingte Vertretung in Breslau wünschen, des Herrn Dr. Helmreich, welcher darauf aufmerksam macht, dass man durch eine Nichtverfolgung und Zurückziehung der Aufnahme dem SVM von 1899 einen guten Dienst leisten würde, wird der Antrag des Herrn Verwalter Wimmer "Erkundigungen bei einem Rechtsanwalt einziehen" gegen 15 Stimmen abgelehnt, und eine energische Vertretung am Verbandstag in Breslau einstimmig gutgeheissen. Hierauf stellt Herr Consee sen. den Antrag, 2 Vertreter nach Breslau zu senden. Herr Wimmer wünscht wegen der Kosten nur einen. Die Abstimmung ergibt, dass 2 Vertreter nach Breslau gesandt werden. Es werden vorgeschlagen, die Herren Consee sen. und jun. Die Herren erklären sich bereit, die Vertretung zu übernehmen. Herr Röhrl will die Vertretung nur dann übernehmen, wenn es sämtliche anwesenden Mitglieder im Interesse des Vereins für unbedingt nötig erachten und bittet die Vertretung den Herren Consee zu übertragen. Herr Consee sen. erklärt nur unter der Bedingung, dass Herr Röhrl mitfährt, die Vertretung zu übernehmen. Zum Schluss würden die Herren Consee sen. und jun. sich die Kosten teilen die 3 Herren (Consee sen. und jun. und Röhrl einstimmig zu Vertretern gewählt (Einstimmig).

Punkt 2: Die Gründung einer Damenschwimmriege

Der Vorsitzende sagt, dass über diesen Punkt in der Vorstandssitzung keine Einigung erzielt werden konnte, weshalb Herr Kartsy gegen Herrn Witt für den Antrag sprechen werde.

Herr Kartsy führt aus, dass er deshalb dagegen sei, weil von Damen eine besondere Förderung der Schwimmsportart nicht erwartet werden kann und der Verein nur eine undankbare Aufgabe übernehme. Herr Witt berichtet von den Erfolgen anderer Schwimmvereine mit Damen und verliest diesbezüglich Schreiben des Schwimmclub Poseidon, Karlsruhe, und ASC Bielefeld, die sehr gute Resultate erzielten. Herr Consee sen. fragt an, ob eine Überwachung des Schwimmbetriebs möglich sei, was von Herrn Wimmer verneint wird, weil Herren ins Damenschwimmbad keinen Zutritt haben, er glaubt hievon entstehen dem Verein nur neue Lasten. Herr Keller meint, man könne die Damen im Hofbad üben lassen, wodurch eine Überwachung und Führung des Schwimmbetriebs möglich wäre. Herr Lutz führt an, dass die Schwimmriege nicht sofort ins Leben gerufen zu werden brauche und

stellt den Antrag, eine Damenschwimmriege ab 1. Jan. 1907 zu gründen, was abgelehnt wird. Herr Consee sen. stellt den Antrag, die Damenriege zu gründen, wenn die Leitung und Überwachung möglich ist, was ebenfalls abgelehnt wird, gegen 4 Stimmen.

Hierauf stellt Herr Consee sen. den Antrag bez. des Eintritts zum Damenschwimmbad im Karl-Müllerschen Volksbad zum Zwecke der Rührung einer Damenriege beim Magistrat borstellig zu werden und dann weitere Beschlüsse zu fassen, was mit grosser Majorität angenommen wird.

Dann wird Punkt 3 der Tagesordnung erledigt, betr. Ehrengaben bei Wettkämpfen und zwar wünscht Herr Consee, der Verein möchte bei Wettkämpfen nicht nur Kränze und Diplom, sondern auch Ehrenpreise geben und dafür vielleicht jährlich 100 M bewilligen. Nach längerer Debatte wird beschlossen, dass der Verein vorerst keine Ehrenpreise stiftet, jedoch wenn solche von anderer Seite gestiftet werden, der Verein dieselben annimmt und dieselben zweckentsprechend verwendet.

Da weiteres nicht zur Sprache kam, schloss Herr Consee mit dem Ausdruck des Dankes für die lebhaftete Beteiligung die Versammlung, an der laut aufliegender Präsenzliste 35 Mitglieder anwesend waren.

Vorstehendes Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 23. Mai 1906 vorgelegt, genehmigt und bescheinigt

München, den 23. Mai 1906

Der Vorstand
gez. Consee

der Schriftführer
gez. Uhl

Protokoll

der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 23. Mai 1906 im Veteranensaal
des Wagnerbräu

mit folgender Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes
2. Breichte der Vertretung zum Verbandstag
3. Neuwahl des Kassiers
4. Satzungsänderung
5. Verschiedenes

Um 9 Uhr eröffnet Herr Consee sen. die Versammlung und begrüsst die zahlreich erschienen Mitglieder (laut Präsenliste 49-). Zunächst übermittelt er die von den Herren Zettel und Kartsy übersandten Grüsse, zugleich bedauernd, dass die beiden Herren wegen Krankheit verhindert sind an den Beratungen teilzunehmen. Des weiteren verliest Herr Consee ein Dankschreiben von der Geheimkanzlei seiner kgl. Hoheit des Prinzregenten und des Grafen von Kastell betr. Schwimmfest 1906 . Alsdann wird zur Tagesordnung übergegangen.

Der 1. Schriftführer, Herr Röhrl, verliest das Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 6.4.06, welches ohne Erinnerung angenommen wird.

Der 2. Schriftführer, Herr Uhl, gibt den derzeitigen Mitgliederstand bekannt, welcher

178 ordentliche Mitglieder
2 Ehren- "
<u>118</u> Jugend

beträgt in Sa. 299 Vereinsangehörige.

Herr Mayerhofer erstattet Kassabericht, nach welchem der Barbestand 269,08 beträgt.

Herr Witt berichtet über die Zahl dergenommenen Bäder, den Schwimmbetrieb und bemerkt, dass infolge der grossen Anzahl Schwimmschüler weitere 2 Schwimmlehrer (Keller und Baumann) ausgebildet werden.

Alsdann wird zu Punkt 2 übergegangen.

Herr Consee sen. erstattet Bericht über die Verhandlungen in Breslau, betont die Schwierigkeit der Kommission gegenüber des Vorstandes des DSV , welcher sich auf Seite des Herrn Stege stellte und den endlichen Erfolg, dass der Verein bedingungslos in den DSV aufgenommen ist. Anknüpfend an diesen Bericht des Vorsitzenden bemerkt Herr Verwalter Wimmer, dass in der Rundschau des SVM behauptet sei, dass der Verein nur unter der Bedingung aufgenommen wurde, dass die 3 Herren Lutz, Witt und Seefried im SVM weder starten noch ein Ehrenamt annehmen.

Herr Consee verliest das von Herrn Hase, Vorsitzender des DSV, in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellte Protokoll jener Sitzung, aus welchem man ersehen konnte, dass Herr Consee im Verlauf der Debatte erklärt hatte, dass die 3 in Frage kommenden Herren sowieso nicht gewillt seien, unter den jetzigen Umständen im SVM zu starten. Nach dieser Erklärung wurde der Verein ohne Bedingung in den DSV aufgenommen. Herr Röhl betont, dass das von ihm abgefasste Protokoll im wesentlichen mit dem Verlesenen übereinstimmt. Auch nach Bekanntgabe des Protokolls besteht Herr Wimmer noch darauf, dass die Aufnahme nicht bedingungslos erfolgt sei wie Herr Consee behauptet, sondern nur nach seiner Erklärung, dass die Herren nicht starten. Des weiteren beanstandet Herr Wimmer das Verhalten des Herrn Consee gegenüber Stege insbesondere, dass Herr Consee bereits am Verbandstag vom Anbahnen freundschaftlicher Verhältnisse sprach und mit Herrn Stege über interne Vereinsangelegenheiten korrespondiert habe, so dass dieser erfuhr, unter welchen Bedingungen der Verein frei bade.

Herr Consee führt aus, dass 2 der Herren den Vertretern vor ihrer Abreise nach Breslau erklärten, dass sie im SVM unter den jetzt obwaltenden Umständen nicht starten und dass man in friedlicher Absicht nach Breslau gegangen sei. Herr Wimmer entgegnet, dass man nicht in friedlicher Absicht zum Verbandstag ging, sondern dass unser Verein um seine Anerkennung und Aufnahme im Verband kämpfen solle.

Herr Röhl schließt sich den Ausführungen des Herrn Consee an und erwähnt, dass man den DSV das Aktenmaterial gegen Stege angeboten habe, doch wurde hiervon kein Gebrauch gemacht.

Herr Dr. Helmreich erwähnt, dass es sich bei dem Angriff des Herrn Verwalter Wimmer gegen Herrn Consee um ganz verschiedene Punkte handle:

1. Um das Verhalten der Kommission in Breslau, wofür den Herren der selben kein Vorwurf treffe, dass ihnen vielmehr für ihre gute Vertretung der Dank des Vereins gebühre und fordert die Anwesenden auf, sich zum Zeichen des Danks von den Sitzen zu erheben, was geschieht.

2. Um die persönlichen Verhältnisse des Herrn Consee sen. zu Stege.

Wegen der Korrespondenz betont Herr Dr. Helmreich, dass man von einem Fehler eigentlich nicht reden könne, da Herr Consee sen. in jener Sitzung nicht anwesend war und deshalb nicht wusste, dass die Vergünstigung im Interesse des Vereins nicht preisgegeben werden durfte. Nach Rede und Widerrede der Herren Consee jun., Wimmer und Röhl ergreift Herr Consee sen. das Wort und bedauert, dass es ihm nach dem Vorgefallenen nicht mehr möglich ist, den Vorsitz zu führen, dankt der Vorstandschaft für die treue Mit-hilfe und legt sein Amt nieder. Herr Röhl schliesst sich Herrn Consee sen. an, bemerkend, dass er alles andere als Angriffe gegen die Kommission erwartet hätte.

Herr Consee j. legt auch das Amt als Mitglied des Werbeausschusses nieder. Herr Wimmer bedauert, dass die Herren ihre Stelle verlassen und betont, er habe nur des Verhalten des H Serrn Consee sen. nicht gebilligt.

Herr Gross I stellt fest, dass die Kommission nach Bresslau fuhr, um ein Aufnahme in den Verband auf alle Fälle zu erzielen und stellt den Antrag des Vertrauensvotums für die Kommsion, welches später einstimmig angenommen wird. Nachdem Herr Uhl. Dr. Helmreich, Mittereder und Groß I die von ihren Ämtern zurückgetretenen Herren gebeten hatten, ihr Amt weiter zu führen, erklärt Herr Wimmer, dass eine Demonstration gegen H errn Consee sen. ihm fern gelegen sei und dass er Herrn consee nur nahe legen wollte, sich in Zukunft mit der GesamtvorSTANDSCHAFT ins Benehmen zu setzen, um derartige unliebsame Vorkommnisse zu vermeiden.

Nach längeren Hin- und Widerreden entschliessen sich beide Herrenunter Beifall der Versammlung ihre Ämter wieder einzunehmen.

Zu Punkt 3. Die Wahl des Kassiers Mayerhofer erfolgte per Acclamation.

Zu Punkt 4. Herr Dr. Helmreich schlägt vor, die Satzungsänderung zur Diskussion zu stellen und Punkte, über welche verschiedene Meinung herrschen könnte, herauszugreifen.

§ 4. Herr Groß I glaubt, dass das 17. Lebensjahr als Minimalalter nicht zulässig sei, was von H errn Röhrl auf Grund von Statuten verschiedener Turnvereine widerlegt wird, worauf das vollendete 17. Lebensjahr als Grenzalter gesetzt wird.

§ 8 wird genehmigt. Wimmer stellt den Antrag, die 50 M bereits ab 1. Juli zu erheben. Gegenantrag des Herrn Lutz: erst ab 1. Jan. 1907 den Verbandsbeitrag einzukassieren wird gegen 2 Stimmen abgelehnt.

Dem § 7 will Herr Lutz eine formelle Änderung geben, es wird bestimmt, dass solche Änderungen der Vorstandschaft überlassen bleiben.

§ 9 wird geändert a) frühere Vereins-Mitglieder

§ 14 In der Mitgliederversammlung wird ein Kontrollrevisor gewählt.

Bei § 15 schlägt Herr Röhrl Quartalversammlungen vor, was abgelehnt wird.

Als § 25 wird die Tätigkeit des Leiters der Jugendabteilung eingesetzt.

§ 32 Preise von Vereinswettkämpfen gehören dem Verein.

Die Schwimmdordnung wird mit unwesentlichen Änderungen genehmigt. Herr Wimmer stellt den Antrag, keine Abzeichen bei Schwimmklassen zu tragen, was abgelehnt wird mit 19 gegen 17 Stimmen.

ad V Zum Kontrollrevisor wird Herr Lehmayr per Acclamation gewählt.

Herr Keller stellt den Antrag 62 M zur Anschaffung von Badehosen nachträglich zu genehmigen. Es wird beschlossen, dass derartige Ausgaben, auch wenn sie mehr als 50 M betragen, der Vorstand genehmigen könne.

Der weitere Antrag: Herausgabe eines Mitgliederverzeichnisses an Vereinsangehörige wird genehmigt. Die l. soll anfangs 1907 erfolgen.

Nach einigen Anregungen aus der Mitgliedschaft, u. a. Anschaffung eines 3 m Sprungbrettes, wird die Versammlung nach 1 Uhr geschlossen.

ge. H. Uhl

Vorstehendes Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 3. November 1906 vorgelegt, genehmigt und bescheinigt

München, den 3. November 1906

H. Uhl

Schriftführer

der Vorsitzende

Protokoll vom 12. Januar 1907 - nicht vollständig, da nur Konzept -39-

Protokoll vom 26. Juli 1907 - nicht vollständig

Protokoll vom 1. Januar 1908 - schwer lesbar

Protokoll

der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 29. August 1908
im Bierstüberl des Cafe Neptun, Steinsdorfstr. 21

Tagesordnung

1. Bericht des 1. Schwimmwarts über das 1. Halbjahr
2. Bericht der Revisionskommission über das vergangene Jahr
3. Bericht des Revisors über das 1. Halbjahr
4. Damenschwimmriege
5. Sports-riege
6. Streichen von Mitgliedern aus der Liste

Die von 27 Mitgliedern besuchte Versammlung wurde um 3/4 9 Uhr eröffnet. Der Vorssitzende, Herr Zettel, gab als Einlauf einen Brief des Herrn Dr. Helmreich bekannt, in welchem derselbe seine Versetzung nach Ludwigs hafen bekannt gibt und sich als auswärtiges Mitglied anmeldet. Mit Bedauern wurde von diesem Brief Kenntnis genommen.

Zu Punkt 1 verliest Herr Gross sen. den Bericht des Herrn Dr. Helmreich, welcher einstimmig an genommen wird .

Zu Punkt 2 erstattet Herr Mittereder Bericht. Derselbe führt aus, dass zur Feststellung der Kassenverhältnisse im Fall Georg Gross eine Revisionskommission gewählt wurde. Diese hat versucht, Klärung herbeizuführen, ohne dass es ihr aber gelang. Es wurde eine 2. Kommission ausersehen, welcher die Herren Dr. Helmreich, Leube, Reicheneder und Mittereder angehörten. Durchsie konnte festgestellt werden, dass von den M 600. - Ausgaben M 587.86 durch Belege nachgewiesen werden konnten. Das bestehende Minus von M 12.14 hat sich Herr Georg Groß bereit erklärt zu zahlen. Bezüglich der verbrannten Bücher wurde das Möglichste geleistet, neue anzulegen.

Es wird beantragt, es wolle Herr G. Groß zur Bezahlung der Differenz von M 12.14 heran gezogen werden.

Vorstehender Bericht wurde ohne Erinnerung angenommen.

Herr Mittereder berichtet ferner zu Punkt 3, dass am 15. Mai die Revision vorg enommen wurde und folgendes Ergebnis hatte:

1. Halbjahr	Einnahmen	M	1.593.95
	Sparkassenbuch		<u>35.--</u>
		M	1.628.95
	Ausgaben		<u>1.558.37</u>

Das Barvermögen beträgt somit

am 30. Juni 1908		M	70.58
dem stehen offene Rechnungen gegenüber"			<u>45.68</u>

Nach diesem Abzug hatte der Verein am 30. Juni ein Barvermögen von M 24.93. Was die Revision bei Herrn Reicheneder betrifft, so wurde vorgefunden 25 Vereinszeichen, 96 Hosen, 10 Trikots, 23 Mützen, 38,7 m gelbe Streifen usw. zusammen M 214.- Verkaufswert.

Zu Punkt 4 bemerkt Herr Zettel, dass schon vor Jahren beschlossen wurde, dem Verein eine Damenriege anzugliedern, analog dem Turnverein. Es ist nun in dieser Sache eine Eingabe an den Magistrat gemacht worden, damit uns dieser die Damenschwimmhalle überlässt. Der Brief wird verlesen. Aus der Antwort geht hervor, dass das Bad erst von Schluß der Badezeit an abgelassen werden kann, da Herren zur Erteilung von Schwimmunterricht notwendig sind. Herr Groß fragt daraufhin an, ob der Verein gewillt ist, die Kosten für eine Pauschale zu tragen, um das Volksbad vom Magistrat zu erhalten, denn das Luisenbad dürfte zu diesem Zweck wenig in Betracht kommen. Herr Zettel meint, es solle sofort mit der Bildung der Damensbeileilung begonnen werden. Daraufhin erklärt Herr Groß, dass der Vorstandschast die Hände wegen eine Propaganda gebunden seien und nur auf Anregung der Mitglieder angefangen werden könne wegen der Konkurrenz mit dem Damenschwimmverein. Herr Mitere-der beantragt, daraufhin an den Magistrat das Ersuchen zu stellen, uns das Bad an einem bestimmten Tag eine Stunde früher für die Damenriege zu überlassen. Dem schliesst sich Herr Groß an: Wir gründen ab Januar 1909 eine Damenriege. Die Damen, die sich früher anmelden, werden wir unter der Hand ausbilden.

Beide Anträge werden einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5 bemerkt Herr Zettel, dass der Ausschuss mit der Gründung einer Sportriege einverstanden war, doch scheint gegenwärtig kein Bedarf vorzuliegen. Vorgesehen ist ein Beitrag von M 12.-, 8.- für den Verein, 4.- für eine eigene Kasse. Er schlägt auch vor, diesen Punkt zurückzusetzen, was einstimmig genehmigt wird.

Punkt 6 eignet sich nicht zur Behandlung, da ein solcher Passus schon in den Satzungen enthalten ist,

Damit ist die Tagesordnung erschöpft.

Es wird noch der von der Stadt München verliehene goldene Kranz vorgelegt und das Diplom für Herrn Eisner für einen 3. Preis vom Verbandschwimmfest in Starnber.

Herr Leube zeigt ferner den Entwurf einer Standarte von Herrn Orbof (Preis M 100.-) Doch wird erklärt, dass es heute verfrüht sei an die Beschaffung einer solchen heranzutreten. Diese Sache ist aber im Auge zu behalten.

Die Versammlung wird um 11.15 U geschlossen.

(Keine Unterschriften)

Protokoll

der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 12. Januar 1907
im Veteranensaal des Wagnerbräu

Tagesordnung

1. Entgegennahme der Jahresberichte
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
3. Feststellung des Jahresvoranschlages
4. Neuwahl des Vorstandes
5. Beschlussfassung über folgende Anträge
 - a) Antrag der Herren Lutz, Al., Böschlein und Pfaffinger

Es möge beschlossen werden, dass allmonatlich an die Mitglieder und Jugendmitglieder bzw. deren Eltern Mitteilungen hinausgehen.

- b) Anträge des Herrn Dr. Helmreich

Zu Anfang der Sitzungen (Jugendabteilung)

Sind mehrere Brüder Angehörige der Jugendabteilung, so zahlt der älteste den vollen Betrag, die übrigen je die Hälfte, also 50 Pfg. pro Quartal.

6. Abhaltung des Stiftungsfestes
7. Vereinsangelegenheiten

Um 1/2 9 U eröffnete Herr Dr. Helmreich die Versammlung und begrüßte die zahlreich erschienen Herren (laut Präsenzliste 52) Er gibt zunächst den Einlauf bekannt, worunter sich ein Schreiben unseres bisherigen 2. Vorsitzenden Herrn Zettel, befindet, in dem er bedauert, sich dem Verein nicht mehr wie früher widmen zu können und in dem er Herrn Consee jun. als 2. Vprsitzenden vorschlägt.

Alsdann wird zur Tagesordnung übergegangen. Herr Dr. Helmreich schliesst seinen Bericht als 1. Vorsitzender und Leiter der Jugendabteilung, der mit Beifall aufgenommen und genehmigt wird.

Das von Herrn Uhl verlesene Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 3. Nov. 1906 wird ohne Erinnerung genehmigt. Ebenfalls einstimmig angenommen werden die Berichte des Zeugwarts, Herrn Reicheneder, und des 1. Schwimmwarts Hans Witt.

Herr Georg Groß als Kassier bedauert, dass er leider durch Krankheit verhindert war, einen Auszug aus dem Kassenbuch der Versammlung vorzulegen.

Er gibt deshalb nur den derzeitigen Stand der Kasse bekannt und erteilt Aufschlüsse über Details, welche von einzelnen Mitgliedern gefordert werden. Herrn Consee sen. fällt der hohe Betrag an ausständigen Beträgen auf, und hofft er, dass dieselben sobald als möglich einkassiert werden, was zugesichert wird. Nach lebhafter Debatte wird die Entlastung des Kassiers genehmigt, die jedoch erst nach der Revision der Kasse ihre volle Gültigkeit erhalten soll. Der Revisor war ebenfalls erkrankt und konnte daher noch keine Revision vornehmen. An der Debatte beteiligten sich die Herren Consee sen. und jun. und Lutz. Nachdem noch nachträglich einstimmig 70 M als Gratifikation für die BAdedienere genehmigt werden, wurde der Vorstandschafft 1906 Entlastung erteilt. Sodann bringt Herr Georg Groß den Jahresvoranschlag für 1907 mit

— Mark Einnahmen
und
— Mark Ausgaben

zur Kenntnis der Versammlung und wird derselbe genehmigt.

Als Wahlleiter zur Neuwahl der Vorstandschafft 1907 wird Herr Consee sen. bestellt.

Gewählt werden sodann

als I. Vorsitzender Herr Dr. Helmrich mit 49 Stimmen

gegen Consee jun. (3 Stimmen) und Mittereder (1 Stimme)

als II. Vorsitzender zunächst Herr Consee jun. (22 Stimmen) Weingärtner (11 Stimmen)

Consee sen. (9 Stimmen) Mittereder (5 Stimmen) Röhrl (4 Stimmen)

Da keiner der Herren die Wahl annimmt, wird Stichwahl zwischen Consee jun. und Weingärtner sen. beantragt und wird dann Weingärtner mit 31 Stimmen gegen 19 für Consee jun. und 1 für Uhl gewählt.

Weiter:

als I. Schriftführer Herr Leube einstimmig

II. " Herr Röschlein "

I. Kassier Herr Gg. Groß "

II. " Herr Eduard Reicheneder

I. Schwimmwart Herr Köhler mit 36 Stimmen

gegen Jos. Groß und Lutz mit 1 Stimme.

II. Schwimmwart Herr Poser einstimmig

I. Springwart Herr Steck "

II. " Herr Hornung

Leiter der Jugendabteilung Herr Dr. Helmrich einstimmig

Beisitzer die Herren Röhrl (mit 20 Stimmen) Laible mit 28 Stimmen und Mittereder mit 25 Stimmen.

Herr Dr. Helmrich und Herr Kohler hatten bis nach Schluß der ganzen Zahl ihre Ämter nur unter Vorbehalt angenommen.

Zum Antrag des Herrn Lutz, PFAFFINGER, Röschlein wird beschlossen, wenn die jährliche Ausgabe nicht mehr als M 200 beträgt, nach Bedarf die gewünschten Mitteilungen erscheinen zu lassen. Die Anträge des Herrn Dr. Helmrich werden nach Verlesung einstimmig genehmigt.

An den Debatten über die Anträge beteiligen sich die Herren Baumann, Groß, Consee sen. und Herr Weingärtner sen.

An der Diskussion über die Abhaltung des Stiftungsfestes beteiligen sich die Herren Lutz, Steck, Witt, Dr. Helmrich.

Doch wird zum Schluß beschlossen, der Vorstandschaft diese Angelegenheit zu überlassen.

Da die Zeit schon sehr fortgeschritten ist und schon mehrere Herren die Versammlung verlassen hatten, wird alles weitere der Tagesordnung nurmehr der Vorstandschaft überlassen und schliesst Herr Dr. Helmrich die Sitzung nach 1 Uhr.

ohne Unterschrift

Bericht der Generalversammlung vom 30.1.1909

- gedruckt -

weitere Berichte in lateinischer Schrift also lesbar !

Protokoll vom 15.1.1910 lesbar

Protokoll vom 26.11.1910 lesbar

Protokoll vom 22.4.1911 lesbar

weiter Seite 46

Protokoll

über die ausserordentliche Mitgliederversammlung vom 2. September 1911
im Franziskaner

Anwesend sind laut Präsenzliste 55 Mitglieder.

Der Herr Vors. Zettel eröffnet um 1/2 9 Uhr die Versammlung, dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und ersucht den Protokollführer der Versammlung vom 22.4.1911 um Vorlesung des Protokolls, welches nach Bekanntgabe ohne Debatte genehmigt wird. Zum Protokollführer wird Herr Holzapfel benannt. Es wird sofort in die Erledigung von

Punkt 1 der Tagesordnung Vereinigungsfrage mit S.V.M. 99 eingetreten. Der Vors. erteilt den vom Vorstand bestimmten Referenten, Herrn Franz Grassl, das Wort. Herr Grassl berichtet nun, ausgehend von dem diesbezügl. Beschluss der letzten Mitgliederversammlung, in eingehendster Weise über die zwischen dem Vorstand unseres Vereins und der Vorstandschaft des S.V. München 99 stattgehabten Verhandlungen, welche eine Verbindung beider Vereine zum Ziele hatten. Er beleuchtet die wesentlichen Punkte, die Licht- und Schattenseiten des Gedankens und kommt schliesslich zu dem Schluß, dass unser Verein bei der Vereinigung zwar viel gewinnen, aber noch mehr verlieren werde. Zuerst habe sich die Sache allerdings anders angesehen und so sei man allmählich im Vorstand ^{zu} der Ansicht gekommen, dass es besser sei, selbständig weiter zu arbeiten und von der Vereinigung abzusehen. Er schlage daher - entgegen seiner in der Mitgliederversammlung vom 22.4.1911 vertretenen Anschauung im Namen des Vorstandes vor, den Vereinigungsgedanken fallen zu lassen und aus eigener Kraft weiter den Verein hoch zu bringen. Herr Zettel dankt dem Referenten für seine sachlichen Ausführungen und eröffnet nach kurzen Bemerkungen zum Referat hierüber die allgemeine Debatte. Herr Rager ist der Ansicht, dass es bei dem jetzigen Stand des Vereins sehr gut möglich sei, allein weiter zu arbeiten. Man brauche nur gute Schwimmer, welche aus dem vorhandenen Schwimmermaterial ganz gut herausgebildet werden könnten. Herr Hartinger spricht seine Verwunderung darüber aus, dass die Vorstandschaft, welche doch nach den Mitteilungen der letzten Mitgliederversammlung "antsmüde" gewesen sei, jetzt - trotz der grossen Sommerhitze - eigentümlicherweise wieder die alte Arbeitsfreudigkeit zeige.

Er ist der Ansicht, dass die Vereinigung sich vermeiden lasse, wenn der Vorstand mit aller Kraft weiter zu arbeiten bereit sei. Das aber sei eben der wunde Punkt an der ganzen Frage gewesen. Er hoffe, dass der Vorstand seine ganze Kraft einsetzen wird, um den Verein zu erhalten und hoch zu bringen. Herr Greil greift nun in langem Ausführungen, die zum Teil bereits im Referat des Herrn Grassl erörtert wurden, auf die Spaltung unseres Vereins 1907 zurück, kommt dann auf die Affaire Bihlmann-Witt zu sprechen und auf die Vereinigung mit Volkstu...-Verein. In langer Rede bespricht Herr Greil dann nochmals die einzelnen Phasen der Vereinigungsverhandlungen mit dem Vorstand dieses Vereins und seine persönliche Stellungnahme bei diesen Beratungen. Es habe dann im Verein eine gewisse Vereinigungswut eingerissen die schliesslich dazu geführt habe, Verbindungen mit anderen Vereinen (S.V.M.) zu suchen. Herr Greil betont dann die schwimmtechnischen Schwierigkeiten mit welchen der neue grosse Verein (der ja der grösste Schw. Verein Deutschlands wäre) zu kämpfen haben würde.

Zum Schluß seiner Ausführungen vertritt Herr Greil die Anschauung, dass bei gutem Zusammenarbeiten der Mitglieder, Vorschwimmer und Vorstandschaft ein kleiner Verein der Schwimmsache viel mehr nützen kann, als ein derart großer Bund und dass er daher empfehle, von der Vereinigung abzusehen.

Herr Witt vertritt die Ansicht, dass eine Vereinigung völlig überflüssig sei, weshalb er auch dagegen stimmen werde. Bei einer Vereinigung mit S.V.M. 99 sei für diesen Verein die Hauptsache, ins Volksbad zu kommen. Werde dieses Ziel erreicht, so würde der M.S.V.M. in dem neuen Verein sehr bald jede Bedeutung verlieren. Herr Witt richtet an die Versammlung, insb. die Vorstandmitglieder den Appell, sich aufzuraffen zu steter Arbeit für den Verein, zur Propanda und Festigung des Vereinsgefüges.

Herr Graml tritt nun in halb scherzenden Worten Herrn Hartinger entgegen und erörtert dann nochmals eingehend die Vor- und Nachteile der Vereinigung.

Nachdem Herr Rager sich wieder gegen die Vereinigung ausgesprochen hat, erhält Herr Weber das Wort und bemerkt, dass er dem Vereinigungsgedanken sympatisch gegenüber stehe und nur in schwimmtechnischer Hinsicht noch Bedenken habe. Diese Bedenken erschienen ihm aber so groß, dass er bitte, den Ver. Gedanken endlich aus der Welt zu schaffen.

Herr Leis betont, dass auf beiden Seiten - sowohl bei uns als auch beim S.V. M. 63 die Ver. Idee nicht mit Energie verfolgt worden sei.

Auch er beleuchtet nochmals die Schattenseiten des schwimmtechnischen Betriebs bei erfolgter Vereinigung und kommt zu dem Schluß, dass es entschieden besser sei, die Vereinigung nicht zustande kommen zu lassen.

Der Referent, Herr Graml erhält nun das Schlußwort. Er stellt nochmals Licht- und Schattenseiten der Vereinigung gegenüber, betont die Gründe, welche unsererseits und mutmasslich seitens des Vereins 99 für die Gedanken der Vereinigung bestimmend waren. Er ersucht, den Vereinigungsgedanken nunmehr fallen zu lassen.

Nach persönlichen Bemerkungen des Herrn Hartinger und Graml entwirft Herr Rager noch ein Programm des schwimmtechnischen Betriebs in kurzen Zügen, wie es nach seiner Ansicht durchgeführt werden müsse und es wird dann Antrag auf Debattenschluß gestellt und einstimmig angenommen.

Es gelangt nun der Antrag zur Abstimmung: Der M.S.V.N. vereinigt sich unter den bekanntgegebenen Bedingungen mit dem S.V.N. 99

Die Abstimmung ergibt, dass von

55 abgegebenen Stimmen	gegen den Antrag	51	
	für den Antrag	1	
	ungültig	3	Stimmen

sind.

Der Antrag ist demnach abgelehnt.

Der Vors. Herr Zettel begrüsst als Begründer des Vereins diesen Beschluß und fordert zu neuer angestrebter Arbeit auf. Hierauf gibt er bekannt, dass der Vorstand beschlossen habe, um nach aussen hin gedeckt zu sein, in seiner Gesamtheit die Ämter niederzulegen. Es liege nun an der Versammlung, diese Ämter denen zu übertragen, die sie dafür am geeignetsten halte.

P a u s e

Nach Wiederaufnahme der Beratung wird Herr Hartinger einstimmig zum Wahlleiter ernannt. Beihelfer Herr Holzappel und Vogel.

Nach Mitteilung der Schriftführers, Herrn Graml, lehnt der bisherige Vorsitzende, Herr Greil, Ludwigshafen, telegraphisch die Annahme einer Wiederwahl ab. Es entspinnt sich hier eine längere Debatte zwischen den Herrn Greil, Jos., Holzappel, Rager, Graml und Zettel. Greil begreift die Stellungnahme seines Bruders nicht. Holzappel hält eine Wahl des abwesenden Herrn Dr. Greil überhaupt für satzungswidrig, desgleichen Rager.

Es wird Herr Zettel vorgeschlagen und nach Abstimmung mit 28 Stimmen gewählt, während auf Herrn Greil 23, auf Herrn Graml 1 Stimme entfallen. Zum 2. Vorsitzenden wird Herr Wagner gewählt, mit 27 Stimmen. 17 Stimmen auf H. Greil, 2 auf Hartinger, 1 auf Graml, 6 ungültig.

Beide Herren nehmen die Wahl mit Dank an.

Zum 1. Schriftführer wird Herr Graml bestimmt, der die Wahl unter Vorbehalt annimmt. Trotzdem in den Versammlungen der Jahre 1905, 06 und 07 ein derartiges Verfahren geübt wurde, hält Herr Greil dasselbe für unstatthaft, ja gewisser-

massen für beleidigend.

Es sprechen noch die Herren Holzappel, Leis, Zettel. Herr Graml bleibt auf seinem Standpunkt bestehen. Auf Vorschlag des Herrn Holzappel wird nun die Wahl für ungültig erklärt und Nachwahl vorgenommen, die abermals zur einstimmigen Wahl des Herrn Graml führt. Herr Graml nimmt an, da ihm niemand das Recht wehren kann, jederzeit sein Amt niederzulegen.

Zum 2. Schriftführer wird einstimmig Herr Beer, Hans bestimmt.

Die Wahl zum 1. Kassenwart fällt einstimmig auf Herrn Holzappel, die des 2. Kassenwarts auf Herrn Reichl, Zougwart bleibt Herr Vogel.

Die Wahl des 1. Schwimmwarts, die bei geheimer Abstimmung vorgenommen wird, ergibt bei 8 zersplitterten Stimmen, Stimmengleichheit, Herr Greil und Herr Kramer, Nachwahl dagegen Wahl des Herrn Kramer.

2. Schwimmwart wird mit grosser Mehrheit Herr Korneder gewählt. Beide Herren nehmen - Kramer nach längerer Debatte - die Wahl an.

Zum Leiter der Jugendabteilung wählt die Versammlung Herrn Hartinger, während die Herren Leis, Lauber und Weber nach Einverständniserklärung zu Beisitzern ernannt werden.

Bei der Wahl des Leiters der Damenabteilung entspinnt sich nach langen Ausführungen des Herrn Greil eine heftige Debatte, an der sich verschiedene Damen sowie Herr Zettel, Graml, Holzappel beteiligen. Herr Greil ist schliesslich bereit, eine ev. auf ihn entfallende Wahl anzunehmen, worauf seine Wahl einstimmig erfolgt.

Als Rechnungsrevisor wird wie bisher Herr Schön bestellt.

Wegen der vorgeschrittenen Zeit (verschiedene Damen und Herren drängen bereits zum Aufbruch) schliesst Herr Vorsitzende um 1/2 2 Uhr die Versammlung mit Worten des Dankes an die Teilnehmer.

In der Versammlung vom 15.1.1912 vorgelesen und genehmigt

1. Vorsitzende

2. Schriftführer

L. Zettel

Jos. Holzappel

Protokoll vom 13.1.1912

lesbar

P r o t o k o l l

Über die ausserordentliche Mitgliederversammlung vom 12. Okt. 1912
im Franziskanerkeller

Anwesend sind lt. Präsenzliste 35 Herren, 7 Damen und zwei nicht stimmberechtigte Jugendmitglieder.

Herr Zettel eröffnet um 9 1/4 Uhr die Sitzung, begrüsst die Erschienenen und verliest der 1. Schriftführer, Herr Rager, nach Stellung der üblichen Fragen das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.1.1912.

Protokollführer Herr Rager.

Punkt 1 Ernennung von Ehrenmitgliedern

Hierzu wurden von der Vorstandschaft vorgeschlagen:

Herr Dr. Hirth und Consee jun. zu Ehrenmitgliedern

sowie Herr Langheinrich zum ausserord. Mitglied. Es entwickelt sich eine lebhaftige Debatte zwischen den Herren Uhl, Zettel, Wagner und Graml und wird besonders der Grund getadelt, warum dieselben zu Ehrenmitgliedern ernannt werden sollen. Es wird beschlossen, auch Herrn Langheinrich zum Ehrenmitglied zu ernennen, je doch die Sache zum X. Stiftungsfest erst auszuführen.

Mit 35 : 7 Stimmen beschlossen.

Sodann wird aber die Sitzung, da nicht satzungsgemäß einberufen, auf Antrag mit allen gegen 5 Stimmen geschlossen und der Antrag des Herrn Graml sowie der Gegenantrag der Vorstandschaft der NACHFOLGENDEN Monatsversammlung überwiesen.

Schluss der Versammlung um 10.30 Uhr.

Protokollführer Alf. Rager, 1. Schriftführer

- Tagesordnung:
1. Ernennung von Ehrenmitgliedern
 2. Anträge und Anfragen
 3. Wünsche und Beschwerden
 4. Verschiedenes

Protokoll

Über die Generalversammlung vom 4. Januar 1913 im Franziskanerkeller

Anwesend laut Präsenzliste 65 Herren- und Damenmitglieder

- Tagesordnung:
1. Entgegennahme der Jahresberichte
 2. Genehmigung der Jahresabrechnung und Entlastung des Vorstandes
 3. Neuwahl des Vorstandes
 4. Feststellung und Genehmigung des Jahresvoranschlages
 5. Beschlußfassung über eingel. Anträge
 6. Verschiedenes

Beginn 9.10 Uhr

Der Vors. Herr Zettel begrüßt die Anwesenden, dankt für das zahlreiche Erscheinen, stellt die üblichen Fragen an die Anwesenden und verliest sodann Herr Trommer in Abwesenheit des 1. Schriftführers das Protokoll der letzten Generalversammlung sowie der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 12. Okt. 1912, welches Genehmigung findet.

Punkt 1 Jahresbericht

Herr Zettel verliest seinen von ihm verfassten Jahresbericht, welcher ohne Debatte genehmigt und sehr beifällig aufgenommen wird. Hierauf erscheint Herr Uhr und wird stürmisch begrüßt. Es folgen dann in bunter Reihenfolge die Berichte des 1. Kassiers, verlesen in Vertretung durch Herrn Auer, welcher mit M 3.648.36 Einnahmen und M 2.983.86 Ausgaben bilanziert. Sodann die Berichte des 2. Kassiers und Zeugwarts, Herrn Satzinger und Revisors, Herrn Auer, welche ebenfalls genehmigt wurden.

Mit reichem Beifall der Bericht des 1. Schwimmwarts, Herrn Huber, ausgezeichnet, ebenso der Bericht des Herrn Schirmer, Jugendleiter und unseres gesch. Damenleiters, Herrn Zett el.

Punkt 2 Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes

Nachdem die Jahresrechnung bereits im Jahresbericht enthalten und genehmigt wurde, entfiel die Behandlung des 1. Teils dieses Punktes. Dem Vorstand wurde hierauf unter Beifallsbezeugungen die Entlastungerteilt.

Die Führung des Protokolls übernimmt Herr W. Trommer 10.10 Uhr.

Punkt 3 Neuwahl des Vorstandes

Mit der Leitung der Neuwahl wird Herr Ingenieur?, welcher wiederum aus Augsburg in hochschätzender Weise erschienen war, betraut und ihm die

Herren Karl Witt und Willy Blindhammer als Wahlbeisitzer zur Seite gestellt. Der Wahlkommissar spricht sich in markanten Worten über die Wichtigkeit der Wahl aus und ersucht um größtmögliche Unterstützung der Anwesenden zur glatten Abwicklung des Wahlaktes.

Nachstehend die genauen Wahlergebnisse:

1. Vorsitzende	61 St. Zettel, 52	ungült. 4, Wahlenthalt. 5
2. "	60 Wagner 56	Schirmer 2, ungült. 2
1. Schriftführer	63 Weichsleder 50	Graml 5, Köpf 3,? 5,
2. Schriftführer	61 Trommer 55,	Rager 2, Diepold 2
1. Kassier	60 Diepold 53,	Barthels 3, Lehner 3
2. Kassier	60 Salzinger 36, Lehner 10, Knott 3	Heppes 3, Benattis 1, Wahlenth. 7
2. Kassier	65 Lehner 52, Knott 7, Rayer 2, Heppes 2,	ungült. 2
Zeugwart	Salzinger 36 St. durch 1. Wahl des 2. Kassiers und Zeugwart	
1. Schwimmwart	Rich. Huber durch Akklamation einst-	
2. Schwimmwart	60 Rayer 52, Barthels 2,	enth. 6
1. Springwart	Münzer (durch Akklamation einstimmig	
Jugendabt. Leiter	Schirmer	"
Damenleiter	Zettel	"
Revisor	Auer	2
Vertreter der Wertschwimm-Mannschaft	Huber, Rich. - durch Akkl. einst.	
Beisitzer	Barthels 40, Bruckbauer 35, Graml 28, Fischer Hs. 21, Witt 20, Blindhammer 7, Danner 4	

Laut Präsenzliste waren 61 Mitglieder stimmberechtigt. Die Stimmenmehrheit von 2 St. bei der Wahl des 1. Schriftführers und von 4 St. bei der Wahl des 2. Kassiers resultiert aus später noch hinzugekommenen stimmberechtigten Mitgliedern. Die bei verschiedenen Wahlen sich ergebenden Stimmendifferenzen rührt von Wahlenthaltung durch Zettelzurückhaltung her.

Die Wahl des 2. Kassiers und Zeugwarts musste wiederholt werden, nachdem Herr Salzinger nur den Zeugwartsposten, nicht aber das Amt eines 2. Kassiers übernimmt, welches durch Nachwahl Herrn Lehner übertragen wird.

Die Wahl der drei Beisitzer erfolgt durch Zettel-Abgabe, in dem die drei als Beisitzer in der Vorstandschafft gewünschten Herren von dem Wähler auf dem Wahlzettel vermerkt wurden. Nach Beendigung der Wahl dankt der 1. Vors. dem Wahlausschuß, ins. Herrn, für die rasche Abwicklung dieses Aktes und wird hierauf übergegangen zu:

Punkt 4 Feststellung und Genehmigung des Jahres-Voranschlages

welcher in Vertretung des entschuldigten 1. Kassiers, Herrn Diepold, durch Herrn Auer bekanntgegeben wird. Es werden für das Vereinsjahr 1913 M 2.950.- Ausgaben mit einem Kassenüberschuß von M 240.- vorgesehen. Dieser Voranschlag wird ohne Diskussion (unter lebhaften Beifallsbezeugungen) einstimmig genehmigt.

Punkt 5 Beschlußfassung über eingelaufene Anträge

Antrag der Vorstandschaft: Ernennung von Ehrenmitgliedern und ausserordentlichen Mitgliedern zum Stiftungsfest.

Der Antrag wird zergliedert in

1. Ernennung von Ehrenmitgliedern
2. Ernennung von ausserordentlichen Mitgliedern

und zunächst der 1. Teil behandelt. Herr Zettel gibt hierzu sein Referat ab, in welchem er die Verdienste der Herren Consee sen. und jun., Dr. Hirth und Langheinrich zur Beschaffung unseres Vereins-Diploms hervorhebt, und deren Ernennung zu Ehrenmitgliedern befürwortet.

Herr Graml beantragt hierzu: Der Antrag der Vorstandschaft soll in seinem 1. Teil bis auf eine ausserordentliche Mitgliederversammlung zurückgestellt werden, da noch ein weiteres Mitglied zum Ehrenmitglied ernannt werden soll. Gegen diesen Antrag spricht sich Herr aus und unterstützt das Referat des Herrn Zettel. Über die in Frage kommende 5. Person soll eine eigene Versammlung einberufen werden.

Die hierauf erfolgende Abstimmung über H. Graml lehnt diesen mit 29 : 20 Stimmen ab. Der 1. Teil des Vorstands-Antrages wird durch Abstimmung einstimmig genehmigt.

Zum 2. Teil ergreift wiederum Herr Zettel das Wort und schlägt die Gründungsmitglieder, Seefried, Witt, Hans und Hermann zu ausserordentlichen Mitgliedern vor. Herr bringt hier noch Herrn Zettel in Vorschlag, doch wird diese Anregung bis zu einer neuen Versammlung zurückgestellt. Den zur Behandlung vorliegenden Antrag spaltet Herr Graml durch neuen Antrag in 1. Wahl der Herren Uhl ?, Seefried zu ausserordentlichen Mitgliedern und 2. Wahl der beiden Herren Witt. Dieser Antrag wird durch Abstimmung abgelehnt und hierauf der 2. Teil des Vorstandsantrages einstimmig angenommen.

Antrag des Herrn Zettel

In den Satzungen soll folgender Paragraph aufgenommen werden:

Unterstützende und auswärtige Mitglieder zahlen :

Für Herren: Aufnahmegebühr M 2.-, Beitrag M 1.50 pro 1/4 Jahr

Für Damen " " M 1.-, " 1.-- pro 1/4 Jahr - -

Mit Hinweis auf § 9 der Satzungen sprechen die Herren Blindhammer und Graml gegen den Antrag, worauf Herr Zettel denselben dahin abändert, dass unterstützende wie auswärtige Mitglieder pro Quartal M 1.- bezahlen. In dieser Form wird der Antrag einstimmig angenommen.

Antrag 2 des Herrn Zettel

Alle Mitglieder, die im Laufe des Jahres aus dem Verein angetreten sind, sollen durch ein entsprechendes Rundschreiben aber auch persönlich zum Wiedereintritt in den Verein eingeladen werden.

Herr Graml spricht sich energisch gegen diesen Antrag aus, da wir Mitglieder, die entweder ausgeschlossen wurden oder aus Mangel an Vereinsinteresse ihren Austritt erklärten, nicht wieder zurückgewinnen brauchen. Verschiedene Neuformulierungsvorschläge der Herren Trommel und Uhl sowie des Letzteren Anregung, den Antrag zurückzu stellen, wird nicht stattgegeben, worauf Herr Wagner beantragt: Der vorliegende Antrag soll zur Entscheidung der Vorstand-schaft überlassen werden. Antrag Wagner wird mit 15 : 10 Stimmen abgelehnt. Die Versammlung lehnt in darauf folgender Abstimmung über Antrag des H. Zettel auch diesen ab.

Als verspätet eingelaufen wird durch Mitgliederversammlungsbeschluss der Antrag des Herrn Blindhamme:

Es möge für das kommende Vereinsjahr an die Mitglieder ein gedruckter Jahresbericht herausgegeben werden, zur Debatte gestellt. Da sich verschiedene Herren der Vorstand-schaft im Interesse des Vereins gegen die in der Begründung des Antrages verlangte Veröffentlichung der Ausgaben und Einnahmen wenden und Herr Graml anlässlich unsere 10. Stiftungsfestes die Herausgabe einer Festschrift vorschlägt, wodurch nach dessen Ansicht die Notwendigkeit eines Jahresberichts in Wegfall komme, wird der Antrag durch Stimmenmehrheit abgelehnt.

Punkt 6 Verschiedenes

wird wegen vorgeschrittener Zeit nach Bekanntgabe einiger eingelaufener Briefe durch den 1. Vors. sogleich wieder verlassen und schliesst um 1.35 Uhr die Versammlung mit einem begeisterten "Gut Naß" auf ein gedeihliches Weiter-entwickeln des Vereins.

Trommer, 1. Schriftführer

Nachstehendes Protokoll wurde in der Generalversammlung vom 24. Januar 1914 vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Ludwig Zettel, 1 Vors.

gez. 1. Schriftführer

Hierauf verliest Herr B. Knott das Protokoll des Jahres 1913, welches einstimmig genehmigt wurde.

1. Der nun folgende sehr sorgfältig und äusserst detaillierte Bericht des 1. Vorsitzenden wurde mit reichem Beifall entgegengenommen und einstimmig genehmigt.

Herr Wagner, 2. Vors. gibt nun den Kassenbericht bekannt.

Einnahmen: M 5.372.70, Ausgaben: M 4.765.21 Bestand M 607.49.

Dazu bemerkt Herr Wagner, dass sich der Bestand noch verändern werde, nachdem noch einige Rechnungen zu bezahlen seien. Herr Zellner bat dann um genaue Angaben über Einnahmen und Ausgaben beim 10. Stiftungsfest.

Herr Wagner gab an Ausgaben: M 721.26

Einnahmen: M 234.50.

Nun wurde der Bericht einstimmig genehmigt, ferner die Berichte des 1. Schwimmwarts (allgemeiner grosser Beifall)

des Leiters der Jugendabteilung " "

des Leiters der Damenabteilung " "

des ZEWwarts " "

des Revisors " "

Hiermit wurde die Vorstandschaft des Vereinsjahres. 1913 vollständig entlastet und schritt man

2. zur Neuwahl

Zum Wahlkommissär wurde Herr Halm ernannt und ihm die Herren Singer und Kugler als Beisitzer zugeteilt. Auf Vorschlag des Herrn Halm wurde die Wahl durch Akklamation vorgenommen. Nachdem jedoch die Herren Vogel und Auer darauf aufmerksam machen, dass dies lt. Statuten unzulässig ist, wird Zettelwahl vorgenommen. Nachdem nun die Wahl in Gang war, musste sie wieder regeleiert werden, dassich herausstellte, dass die Damen mitgewählt hatten, was nach § 8 der Satzungen unstatthaft sit. Nun wurde nochmals begonnen mit der Zettelwahl und zwar unter Ausschluß der Damen.

Wahlergebnis

1. Vorsitzende Herr Zettel 32, Wagner 2, ungültig 1

2. " Herr Wagner 34, Schirmer 1, ungültig 1

1. Schriftführer Herr Zöllner 16, Singer 8, Trommer 2, Witt 1, Hautmann 1

2. " Ster 29, Knott 1, Ehrmann 3, ungültig 1

1. Kassier Huber R. 31, Schirmer 1 ungültig 1

2. " Kugler 27, Trommer 2, ungültig 3

1. Schwimmwart Witt 32, Meyer-Absberg 1, Huber 1, ung. 1

Herr Witt nahm vorbehaltlich berufl. Verhinderung an

2. Schwimmwart Bruckbauer 30, ebenfalls unter Vorbehalt, da Herr Bruckbauer nicht anwesend.

Springwart: Münzer durch Akklamation einstimmig

Leiter der Jugendabteilung Schirmer "

Leiter der Damenabteilung Zettel "

Anm.: Wegen der Wahl des Leiters der Damenabteilung entspinnt sich eine lebhaftes Debatte, da viele Herren der Ansicht sind, bei dieser Wahl haben auch die Herren mitzuwählen. Herr Zettel entscheidet, nachdem Antrag auf Schluß der Debatte (gegen 1 Stimme) gestellt wurde, dass nur die Damen zu wählen hätten, wodurch vorstehende Wahl, die nur von Damen stammt, gültig wird.

Vertreter der Wettschwimm-Mannschaft : Wahl der Sportabteilung überlassen.

Zeugwart Aurnhamme durch Akkl. einstimmig

Revisor Auer " "

1. Beisitzer Barthels " "

2. " Hartinger " "

3. " Meyer-Absberg " "

4. Jahresvoranschlag verlesen durch Herrn Wagner

<u>Ausgaben:</u>		<u>Einnahmen:</u>	
Saldovortrag	M 100.--	Rückst. Beiträge	60.--
Verwaltungskosten	200.--	Aufnahmegebühr	200.--
Zeitung und Porto	300.--	Mitgliederbeitr. Herren	1100.--
Inventar	250.--	Damen Damen	1100.--
Schwimmunterricht	240.--	Jugend	250.--
Volkabad	1500.--	Inventar	250.--
Vereinadiener	60.--	Einn. aus Festen	300.--
Verbandsbeiträge	150.--	Verbandsbeitrag	120.--
Sportl. Vertretungen	600.--	Zeitungsgebühr	120.--
ausserordl. Ausgaben	<u>100.--</u>	Saldovortrag	<u>100.--</u>
	M 3.500.--		M 3.500.--

Wurde ohne Debatte genehmigt.

Auf Antrag des Herrn Singer wurde zu Protokoll genommen, dass während des Vortrags des Herrn Wagner betr. Jahresvoranschlags grosse Unruhe herrschte und ein grosser Teil der Mitglieder bereits den Saal verlassen hatte.

5. Wegen vorgerückter Zeit wurde betr. der Anträge abgestimmt und dieselben mit allen gegen 5 Stimmen vorgenommen. Antrag Zettel einstimmig angenommen. Zum Redakteur der Monatszeitung wurde Herr Zellner ernannt.

Bei Erledigung des Antrags Meyer-Absberg entsteht eine lebhaftes Debatte der Herren Singer, Trommer W., Witt, Hartinger, Meyer-Absberg, Wagner, Zellner u. Rayer.

Da man zu einer schliesslichen Einigung nicht kommen konnte, wurde der Antrag auf die nächste Mitgliederversammlung vertagt.

Der Antrag des Kreises V Süddeutschland des Deutschen Schwimmverbandes wurde einstimmig angenommen.

6. Herr Graml, der der vorgerückten Zeit halber bereits seit einiger Zeit im Saale ist, bittet zu diesem Punkt um das Wort.

Er fragt an, warum ihn der MSVM ausgeschlossen hat. Herr Trommer, Willy erinnert sodann Herrn Graml an die Affaire Witt sowie an die Beschuldigungen des Schwimmausschusses. Dies seien die Gründe.

Herr Graml erwidert, das seien allgemeine Redensarten und teilt mit, dass er mit dem Deutschen Schwimmverband in Verbindung getreten sei, der schon vor dem Schiedsgericht Rechenschaft verlangen werde.

Herr Rayer erwidert, ihm als Gauschriftführer sei davon nichts bekannt, man müsse erst Erkundigungen einziehen.

Nachdem sich die Mehrzahl aller Anwesenden schon zum aufbruch gerüstet hat, teilweise bereits gegangen ist, und der Saal um 1 Uhr geräumt werden muss, wird die Angelegenheit auf die nächste Mitgliederversammlung vertagt.

Herr Zettel dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen sowie besonders dem Wahlkommssär und den beiden Beisitzern für ihre Mühe und Arbeit und schliesst die Versammlung um 1 1/4 Uhr.

Ludwig Zettel
1. Vorsitzender

gez. Protokollführer

Nachtrag

zum Protokoll der Generalversammlung vom 24. Januar 1914

Als neuer Paragraph wurde der Antrag des Kreises V des Deutschen Schwimmverbandes, der nachverzeichneten Wortlaut hat, einstimmig angenommen:

"Der Verein erkennt die Gesetze und Bestimmungen des "Deutschen Schwimmverbandes" sowie des Kreises V, Süddeutschland, als für sich bindend an.
Mitglieder, die sich der Schädigung von Verbands- oder Kreisinteressen schuldig gemacht haben, kann die Mitgliedschaft entzogen werden.
Auf Anordnung des Verbandes- oder Kreisverbandes sind solche Mitglieder aus dem Verein auszuschliessen."

Nachgetragen 7. März 1914

Ludwig Zettel

1. Vorsitzender

gez. UNterschrift - Protokollführer

Vorstehendes Protokoll wurde in der Generalversammlung vom
vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Stempel Königl. Bayer. Amtsgericht München

eingetragen im Vereinsregister , BA.9, Nr. 67 am 16. März 1914
München, 17. März 1914 K. Amtsgericht München, Registergericht

Aktenzeichen
1712/12

München, 35, 16. März 1914
Justizgebäude in der Luitpoldstr.

Kgl. Amtsgericht München

Registergericht

Herrn Ludwig Zettel MÜNCHEN

Betreff:

Vereinsregister Männer-Schwimm-Verein München eingetragener Verein

Beilagen 1

In der Anlage erhalten Sie Urchrift
des Satzungsänderungsbeschlusses mit dem Vermerk
der Eintragung versehen zurück.
Sie werden zugleich ersucht, einen Abdruck der
Satzung neuer Fassung arher zu übersenden.

gez. Unterschrift

Amtsrichter